

# RATSSTUBE



Foto: Kurt Löttscher

## VERWALTUNG

Meldungen der Einwohnerkontrolle	4
Handänderungen	5
Baubewilligungen	6
Terminplan Abstimmungen / Wahlen	7
<b>Gemeinde Inwil</b>	
Zuzug – Wegzug – Umzug	7
Sommer-Öffnungszeiten	7
Umbauarbeiten am Pfarrhof 1	8
Sanierung Ballwilerstrasse	8
Anschluss an ARA REAL kommt im Herbst an die Urne	8
Projekt für Gebiet Schützenmatt weiterentwickelt	9
Unterhaltsarbeiten Kantonsstrasse	9
Erhaltungsprojekt A14	10
Neophytensack	10
Freie Lehrstelle 2022	11
Anmeldung zur Arbeitsvermittlung	11
Fahrdienst – Wechsel im Fahrerteam	12
Obligatorische Bundesübung und Feldschiessen	13
Informationen zum Aufbau der Schul- und Familienergänzenden Tagesstrukturen	14
<b>BFU</b>	
E-Bike fahren	13

## SCHULE

Projekt Heckenpflanzung	15
Purzelbaumwoche im Kindergarten	16
Einblick in den Kindergarten – das Farbenmonster	17
Engagement auf dem Fussballplatz	17
Reparatur Waldsofa	18
Nothelferkurs für die Lehrpersonen	18
Nothelferkurs für die 4. Klasse	19
<b>MUSIKSCHULE</b>	
Infos aus der Musikschule	20

## VEREINE

<b>Elternforum Inwil</b>	
Schnitzeljagd in und rund um Eibu	22
<b>Familienkreis Eibu</b>	
Der Osterhase hoppelte durch Inwil	22
<b>Kita Zaubercheschte</b>	
Neues aus der Zaubercheschte	23
<b>Pfadi Eibu</b>	
Sportlicher und kreativer Einstieg nach der Coronapause	24
<b>Turnerinnen Inwil</b>	
Jahresbericht MUKI 2020/2021	25
Jahresbericht KITU 2020/2021	26
Trainingszeiten Frauen & Kids	27
<b>Samariterverein Inwil</b>	
Schriftliche Abstimmung und Wechsel im Vorstand	28
<b>Musikgesellschaft Inwil</b>	29
<b>InLounge Jugendraum Inwil</b>	
Neueröffnung	29
<b>TV Inwil</b>	
#SaugutSauber	32
<b>Pfarrei Inwil</b>	
Eröffnungsfeier «Centrum Candidus»	34
<b>FMG Inwil</b>	
100. Mitgliederversammlung per Zoom	35
Verabschiedungsworte und Dankeschön von Lucia Portmann	36

## DIVERSES

Bibliothek	12
<b>Residio AG</b>	37
<b>Spitex Hochdorf</b>	
Deutliche Ergebnisse an Spitex-GV 21	38
<b>Betagtenzentrum Dösselen</b>	
Regula Wisler-Duss verlässt nach 19 Jahren das Dösselen	39
<b>ensa</b>	
Erste Hilfe für psychische Gesundheit	40
<b>Öko-Forum</b>	
Wespen, Blattläuse und Co.	40
<b>Luzerner Ferienpass</b>	
Der Luzerner Ferienpass ist ab 7. Juni 2021 online erhältlich	41
<b>Pro Natura</b>	
Eine zarte Libelle braucht unsere Unterstützung	42
<b>Luzerner Polizei</b>	
Die Luzerner Polizei warnt vor betrügerischen Anrufen!	43
<b>Mobility</b>	44
Ruedi's Kreuzworträtsel	45

## VORANZEIGEN

<b>Familienkreis Eibu / Pfarrei Inwil</b>	
Neue Chenderfiirfrauen gesucht	46
<b>Samariterverein Inwil</b>	
Unsere nächsten Termine	46
<b>Familienkreis Eibu</b>	
Ponyreiten	46
Mütter- und Väterberatung	47
<b>Pro Senectute</b>	
Kostenlose Anlaufstelle für Altersfragen	47
<b>TV Inwil</b>	
Lauf!	47
Schnuppertage	47
<b>Eibu Games</b>	
Save the Date	48

**Auflage:** 1350 Exemplare

**Redaktion:** Gemeindeverwaltung Inwil | Mail: ratsstube@inwil.ch

**Gestaltung + Produktion:** Oetterli AG | Mail: ratsstube@oetterliag.ch

**Adresse:** Ratsstube Inwil, Hauptstrasse 38, 6034 Inwil

Eingabefrist für Ratsstube 3|2021: 17. August 2021

Erscheinungsdatum: ca. 8. September 2021

Titelbild: Inwil, Kurt Lötscher

# LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER

## RECHNUNG 2020

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, es ist uns wirklich eine Freude, Ihnen die Gemeinderechnung 2020 zu präsentieren. Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 761'791 äusserst positiv ab. Gegenüber dem Budget mit einem Aufwandüberschuss von CHF 335'200, ist dies eine Verbesserung von CHF 1'096'991. Dieses hervorragende Ergebnis konnte zum grossen Teil durch Mehreinnahmen bei den Steuern von ca. CHF 730'000 erzielt werden. Die generell hohe Ausgabendisziplin sowie geringere Kosten, vor allem im Bereich Bildung, haben das positive Ergebnis weiter unterstützt.

Die Investitionsrechnung schliesst mit einer Nettoinvestitionszunahme von CHF 366'496 ab. Budgetiert war eine Zunahme der Nettoinvestitionen von CHF 445'000. Die Differenz von rund CHF 79'000 ist im Wesentlichen auf Mehreinnahmen durch höhere Anschlussgebühren an das Siedlungs-entwässerungsnetz zurückzuführen.

Dank des guten Rechnungsergebnisses kann das Eigenkapital auf CHF 8'232'923 (bisher CHF 7'471'132) erhöht und die langfristigen Schulden auf CHF 6'000'000 (bisher CHF 7'200'000) reduziert werden.

## KLAUSUR GEMEINDERAT – LEGISLATURPROGRAMM 2020 – 2024

Der Gemeinderat hat an seiner diesjährigen Klausur das Legislaturprogramm 2020 – 2024 beschlossen. Erfreulicherweise hat sich der finanzielle Handlungsspielraum durch die sehr positiven Rechnungsabschlüsse

der letzten Jahre wieder etwas vergrössert. Dies ermöglicht auch eine etwas grössere Ausgabentätigkeit bei freibestimmbaren Aufwendungen. In diesem Sinne wurde beschlossen, dass die Attraktivität für die Bewohnerinnen und Bewohner in den nächsten Jahren gesteigert werden soll. Eine mögliche Variante dabei ist die Anschaffung einer Adventsbeleuchtung oder eine Erweiterung von Freizeit- und Sportmöglichkeiten. Die konkreten Massnahmen und Projekte werden jeweils mit dem Budget zur Genehmigung vorgelegt werden.

Neben den freibestimmbaren Aufwendungen stehen in den nächsten Jahren auch gebundene Aufgaben an. Mit der Sanierung der Ballwilerstrasse, der Teilzonenplanrevision Festlegung Gewässerräume ausserhalb Bauzone, der Sanierung des Zielhanges beim Schiessstand Inwil aber auch der Renovation des Schulhauses Rägeboge I (Aufzählung ist nicht abschliessend) stehen mehrere grössere Projekte an.

Das aktuelle Legislaturprogramm werden wir Ihnen an der Gemeindeversammlung vom 29. November 2021 vorstellen. Bis dahin können wir Ihnen allenfalls bereits konkrete Projekte für die geplante Attraktivitätssteigerung präsentieren. Wenn Sie selber gute und realistische Ideen haben, die auch noch für eine breite Bevölkerungsschicht interessant sind, lassen Sie es mich bitte wissen.

## NEUES PFARREIGEBÄUDE «CENTRUM CANDIDUS»

Wir gratulieren der Kirchengemeinde herzlich zur Eröffnung und Einweihung des neuen Pfarreigebäudes

«Centrum Candidus». Das Bauwerk fügt sich sehr gut in die bestehende Baugruppe der Kirche ein und schafft einen neuen Begegnungsort für unsere Gemeinde. Herzlichen Glückwunsch zu diesem gelungenen Werk, welches unser Dorfzentrum wunderbar ergänzt und aufwertet. Wir hoffen, dass das Pfarreigebäude von vielen genutzt und so mit Leben gefüllt wird.

In der Hoffnung, dass wir wieder ein Stück Normalität zurückerhalten, wünsche ich allen einen schönen und erholsamen Sommer und bleiben Sie gesund.

*Euer Gemeindepräsident  
Josef Mattmann*

# MELDUNGEN DER EINWOHNERKONTROLLE

DIE EINWOHNERZAHL PER 31. MÄRZ 2021 BETRÄGT 2'744.

## GEBURTEN

### 30.01.2021 Schacher Sophia

Tochter des Schacher Philipp und der Schacher Valentina, Industriestrasse 49a

### 07.02.2021 Frey Lenny

Sohn des Frey Corsin und der Frey Andrea, Schützenmatt 2

### 10.02.2021 Estermann Jorin

Sohn des Estermann Kilian und der Räber Alexandra, Schönmatstrasse 20

### 18.02.2021 Morgillo Leandro Eden

Sohn des Morgillo Davide und der Morgillo Jane, Feldmatt 3

### 01.03.2021 Fischer Marlin

Sohn des Kreyenbühl Raphael und der Fischer Esther, Rütli 2

### 07.03.2021 Gutmann Hailey

Tochter des Gutmann Philipp und der Gutmann Nadine, Industriestrasse 69

### 29.03.2021 Gersch Mathea Lucia

Tochter des Gersch Gabriel und der Gersch Sofia, Pannerhofstrasse 14

### 29.03.2021 Schnider Simea

Tochter des Schnider Patrick und der Schnider Sarah, Bärenweid 1

### 06.04.2021 Furrer Mauro

Sohn des Furrer Roland und der Pfeiffer Patricia, Kellberg 2

### 08.04.2021 Tekin Amelia Zilan

Tochter des Tekin Mustafa und der Tekin Samuela, Sprung 1

### 29.04.2021 Velic Maila

Tochter des Velic Elvis und der Velic Amina, Hauptstrasse 56a

### 30.04.2021 Zemp Oana Elena

Tochter des Zemp Thomas und der Zemp Shirin, Hauptstrasse 18

## TODESFÄLLE

08.02.2021 Meierhans-Kiener Marie

10.02.2021 Koch Peter

14.02.2021 Inderkum Felix

02.03.2021 Schmidiger-Stadelmann Marie

04.03.2021 Portmann-Bunschi Lucia

08.03.2021 Izzo Luigi

18.03.2021 Walter Urs

## ZUZÜGE

Alacid Macia Cristian, Unter Pfaffwil 3

Amstutz Patrick, Utigenstrasse 11

Banda Elvan und Krasnici Helena mit Sami, Hauptstrasse 31

Bertelsen Noël, Hauptstrasse 31

Betschart Andrea, Hochrüti 1

Birchler Robin, Hauptstrasse 31

Bölsterli Fabienne, Hauptstrasse 31

Bucher Andreas, Rütli 10

Bucher Jolanda, Utigenstrasse 11

Bühler Silvia, Schöneegg 1

Charles Cyrill, Utigenstrasse 13

Fischer Silvia, Hauptstrasse 31

Fischer Vivienne, Hauptstrasse 31

Gassmann Franziska, Pannerhofstrasse 7

Gassmann Matthias und Priska mit Elias und Yann, Zöpflistrasse 23

Germann Beat und Claudia, Eichmatt 1

Gisler René und Gabriela, Utigenstrasse 13

Gonçalves Senra Ricardo, Reussmatt 1

Hegglin Manuel, Ballwilerstrasse 14

Hirsiger Jürg, Utigenstrasse 11

Höltzchi Franziska, Ballwilerstrasse 14

Hofstetter Martin, Hochrüti 1

Hunger Kilian, Hauptstrasse 31

Hyseni Ilaz und Shyhrete mit Emely, Utigenstrasse 13

Hyseni Visar, Utigenstrasse 11

Jänicke Daniel, Hauptstrasse 31

Leal Perez Angel, Unter Pfaffwil 3

Lehmeier Nassima, Hauptstrasse 31

Lipp Markus, Neu-Butwil 1

Löffel Enea, Hauptstrasse 31

Matej Erik, Hauptstrasse 37

Müller Angela, Schönmatstrasse 6

Nass Michael und Stephanie,

Hauptstrasse 31

Nauer Reto, Hauptstrasse 31

Richli Josef und Elisabeth, Ballwilerstrasse 8a

Ryan Christoph, Pannerhofstrasse 7

Sachchithananthamoorthy Vithursan, Hauptstrasse 17

Salierno Ciriaco, Schönmatstrasse 8

Schläpfer Sabine, Utigenstrasse 13

Schmid Sebastian, Hauptstrasse 31

Schnyder Philipp, Schönmatstrasse 6

Stalder Peter, Unter Pfaffwil 2

Stojanova Daniela, Pannerhofpark 4b

Studhalter Laura, Utigenstrasse 11

Sutter Franziska, Hauptstrasse 31

## WEGZÜGE

Gloggner Lukas und Sabine mit Lynn und Neah, 6033 Buchrain

Inglin Kevin, 6343 Holzhäusern

Keller Patrick, 6020 Emmenbrücke

Koller Luca, 6030 Ebikon

Liniger Alexandra, 6247 Schötz

Trüeb Livio, 6037 Root

Ulrich Katrin, 6006 Luzern

Züsli Caroline, 6014 Luzern

## GEBURTSTAGSKALENDER

**91** 16.08.1930  
Frey-Heim Maria  
Hauptstrasse 42

**91** 01.09.1930  
Rauss-Wildschut Esther  
Zöpflistrasse 10

**91** 06.09.1930  
Hensler-Christen Marie  
Rosegg 6

**85** 31.07.1936  
Banz-Lötscher Maria  
Rütli 1

**80** 11.06.1941  
Steiner Ferdinand  
Sigihang 2

**80** 28.06.1941  
Kummer Bruno  
Schützenmatt 4

**80** 30.06.1941  
Kohler Arthur  
Buchenweg 31

**80** 26.07.1941  
Schumacher-Felder Anita  
Körbligen 6

*Die Meldungen der Einwohnerkontrolle sind nicht vollständig. Einige Ereignisse werden auf Wunsch nicht publiziert.*

## HANDÄNDERUNGEN

VERÄUSSERER	ERWERBER	ORTSBEZEICHNUNG	PARZ./STWE
Miteigentum zu je ½: Birrerr Urs und Birrerr Sabine	Miteigentum zu je ½: Germann Beat und Germann Claudia	Eichmatt 1	758
Schumacher Jost	Probst Ursula	Utigenstrasse	8355, 8359, 50124, 50125
Verdura Immobilien AG	Renggli Anja	Sonnhof Park 4	8944, 50170
Ming Heidi	Miteigentum zu je ½: Sachchithananthamoorthy Vithursan und Sajikumar Sajitha	Hauptstrasse 17	8601, 8674, 8676
Cerutti Partner Generalunternehmung AG	Miteigentum zu je ½: Hyseni Ilaz und Hyseni Shyhrete	Sonnhof Park 5	8912, 8921, 50127
Cerutti Partner Generalunternehmung AG	Miteigentum zu je ½: Marangella Francesco und Di Placido Tamara	Sonnhof Park 3	8933, 8938, 50142, 50143
Cerutti Partner Generalunternehmung AG	Miteigentum zu je ½: Schwarzentruber Martin und Schwarzentruber Brigitte	Sonnhof Park 1	8937, 8943, 50138
Cerutti Partner Generalunternehmung AG	Miteigentum zu je ½: Kuhn Albert und Kuhn Pia	Sonnhof Park 5	8923, 8940, 8942, 50141, 50160
Marcel Gurtner Holding AG	Benno Rast Immobilien AG	Industriestrasse 1	8508
Cerutti Partner Generalunternehmung AG	Flückiger Martin	Sonnhof Park 3	8930
Knüsel Josef	Hutter Baumaschinen AG	Industriestrasse 52	535
Miteigentum zu je ½: Walther Robert und Walther Gertrud	Miteigentum zu je ½: Baranzelli Raffael und Baranzelli Bettina	Rütli 8	609
Röm.-Kath. Kirchgemeinde Inwil	Einwohnergemeinde Inwil	Pfarrhof 1	583
Miteigentum zu je ½: Lustenberger Beat und Lustenberger Ursula	Lustenberger Patrik	Schützenmatt 4	8429, 8464
Schnider Niklaus Ludwig Erben	Schnider Philipp	Sigihang 26	587

# BAUBEWILLIGUNGEN

VORHABEN	BAUHERR	OBJEKTADRESSE
Neubau 2 freistehende Ausstellungs-Überdachungen	Baumschule Pfaffwil AG	Unter Pfaffwil 1
Ersatzneubau Remise und Ersatz Ziegeldach Scheune	Feierabend Karl	Emmendingen 1
Neubau Pool (beheizt) mit Luft/Wasser-Wärmepumpe und Neubau Sichtschutzwand	Rööslì Simone	Hauptstrasse 20
Neubau Dachgarten	Lötscher Anton	Industriestrasse 43
Umbau/Sanierung best. Wohnhaus und Umnutzung best. Garage in Seminarraum (Ersatzneubau)	Feierabend Bruno	Sonnhof 1
Umnutzung bestehende Wohnung (1. OG) in Praxis für Komplementärtherapie, Erstellung Pylone Firmenanschrift (selbstleuchtend), Umgestaltung Garten und nachträgliches Baugesuch: Umnutzung Keller (UG) in Büro/Fitnessraum mit Einbau Sanitäranlagen	Krummenacher Astrid	Ballwilerstrasse 11
Erstellung Firmenanschrift (selbstleuchtend)	SigmaTech AG	Industriestrasse 44a
Nachträgliches Baugesuch: Einbau Hofladen	Meyer Bruno	Unter Pfaffwil 2 Unter Pfaffwil 2a
Ersatzneubau Mastschweineestall, Neubau Remise und Neubau 4 Hochsilos	Mattmann Ralph	Berghof 1
Neubau Hundezwinger	Felder Josef	Lindenhof 3
Anbau Pferdeboxen mit Auslauf, Neubau Allwetterauslauf, Umnutzung Kuhstall in Sattelkammer, Neubau Mist- und Waschplatz, Neubau Siloballenlagerplatz und Überdachung Jauchesilo	Busmann Angelo	Sulzberg 5
Erweiterung Kühllogistikcenter (2. Etappe)	Blättler Kühllogistik AG	Industriestrasse 34
Planänderung: Erweiterung Terrasse und Neubau Sitzplatz Einliegerwohnung mit Einfriedung	Buchmann Rolf und Corinne	Am Eibelerbach 14
Neubau Sitzplatzüberdachung (Terrasse Attika)	Calarota Luigi und Nunez Sonia	Pannerhofstrasse 2
Terrainanpassung (Bodenverbesserung)	Rütter Josef	Nussbaum
Neubau Gewerbegebäude, Firmenanschrift (unbeleuchtet)	FAMAREGG AG	Industriestrasse 46
Umbau Loggia zu Zimmer	Schmidli Yves und Nathalie	Pannerhofpark 8a
Erstellung Zaun (Wildsauenschutz)	Felder Beat	Moos 2
Erweiterung best. Mobilfunkanlage (Ersatz best. Masten und 2 Antennen durch neuen Masten und 8 Antennen) zur Erhöhung Sendeleistung	Swisscom (Schweiz) AG	Schwerzlehubel
Umbau best. Mobilfunkanlage (neue Antennen)	Swisscom (Schweiz) AG	Industriestrasse 81

# TERMINPLAN ABSTIMMUNGEN | WAHLEN

13.06.2021	Abstimmung
26.09.2021	Abstimmung
28.11.2021	Abstimmung
29.11.2021	Gemeindeversammlung

## ZUZUG – WEGZUG – UMZUG

DIE EINWOHNERKONTROLLE IST IN JEDEM FALL ZU INFORMIEREN!

Gerne möchten wir Sie daran erinnern, dass Sie Ihren Zuzug, Wegzug oder Umzug bei der Einwohnerkontrolle innerhalb von 14 Tagen melden müssen. Wir stellen ab und zu fest, dass dies vor lauter Umzugsstress vergessen geht.

### ZUZUG

Sind Sie neu nach Inwil gezogen? Herzlich willkommen! Der Zuzug nach Inwil ist via eUmzug oder persönlich bei der Einwohnerkontrolle zu melden.

Dazu benötigen Sie folgende Unterlagen:

### Schweizer Bürger

- Heimatschein
- Interimsausweis/Heimatausweis (nur bei Wochenaufenthalter)
- Familienbüchlein oder Familienausweis (falls nicht ledig)
- Nachweis der Krankenkassen-Grundversicherung

### Ausländische Staatsangehörige

- Gültiger Reisepass
- Ausländerausweis
- Passfoto (nur falls kein Ausländerausweis vorhanden)
- Familienbüchlein oder Familienausweis (falls nicht ledig)
- Nachweis der Krankenkassen-Grundversicherung
- Mietvertrag
- Arbeitsvertrag

### WEGZUG

Beim Wegzug von Inwil bitten wir Sie, sich via eUmzug oder persönlich bei der Einwohnerkontrolle abzumelden. Dazu ist der Schriftenempfangsschein bzw. der Ausländerausweis mitzubringen.

### UMZUG

Die Adressänderung innerhalb der Gemeinde ist ebenfalls zu melden. Dies ist via eUmzug, telefonisch, per Mail oder persönlich am Schalter möglich. Wir bitten Sie, auch wenn Sie lediglich im gleichen Gebäude umziehen, die Einwohnerkontrolle zu informieren.

## SOMMER-ÖFFNUNGSZEITEN

GEMEINDE INWIL

Während den Sommerferien (Woche 2 – 5) gelten bei der Gemeindeverwaltung, wie im letzten Jahr, reduzierte Öffnungszeiten. Vom 19. Juli 2021 bis 13. August 2021 hat die Gemeindeverwaltung jeweils von Montag bis Freitag von 8.00 Uhr durchgehend bis 13.00 Uhr geöffnet. In dringenden

Fällen können telefonisch Termine ausserhalb der reduzierten Öffnungszeiten vereinbart werden.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis und wünschen Ihnen bereits heute einen schönen Sommer.

*Gemeinderat Inwil*



# UMBAUARBEITEN AM PFARRHOF 1

GEMEINDE INWIL

Die Umbauarbeiten an der erworbenen Liegenschaft Pfarrhof 1 konnten wie geplant gestartet werden. Im ehemaligen Pfarreisekretariat entsteht eine neue 3½-Zimmerwohnung, welche ab August 2021 zur Vermietung ausgeschrieben wird.

Interessierte können sich bei der Gemeindeverwaltung melden.

Neben dem Einbau der Mietwohnung werden an der gesamten Liegenschaft die Fenster und Storen saniert. Dadurch kann die Energieeffizienz

des Gebäudes deutlich verbessert werden. Zusätzlich erfolgt ein Ersatz der heutigen Elektroheizung zu einer Erdsonden-Wärmepumpe.

*Gemeinderat Inwil*

# SANIERUNG BALLWILERSTRASSE – VERSCHIEBUNG BAUBEGINN AUF FRÜHLING 2022

GEMEINDE INWIL

In der Investitionsrechnung 2021 wurde ein Kredit über CHF800'000 für die erste Etappe der Sanierung der Ballwilerstrasse genehmigt. Die zweite Etappe mit einem Kreditvolumen von CHF400'000 wurde für das Jahr 2022 vorgesehen.

Durch eine Verzögerung im Bewilligungsverfahren musste festgestellt werden, dass der Zeitplan nicht eingehalten werden kann. In der Zwischenzeit konnten die offenen Punkte mit den kantonalen Dienststellen geklärt werden. Die Erteilung der

Baubewilligung wird in den nächsten Tagen erwartet und somit kann mit der Ausschreibungsphase der Bauleistungen gestartet werden. Das öffentliche Submissionsverfahren wird nach den Sommerferien durchgeführt. Durch die im öffentlichen Vergaberecht vorgegebenen Fristen wird ein Baubeginn im Herbst 2021 jedoch als zu knapp beurteilt. Die Projektleitung hat daher entschieden, den Start der Bauarbeiten auf den Frühling 2022 zu verschieben. Dadurch lassen sich die Arbeiten auch für die Unternehmer gut planen und

wir erhoffen uns dadurch interessante Angebote. Ein weiterer Vorteil liegt darin, dass im Jahr 2022 beide Etappen ohne Verzögerung nacheinander realisiert werden können. Die Überarbeitung des Zeitplans hat auf die Gesamtkosten keinen negativen Einfluss.

Sobald der Detailzeitplan vorhanden ist, werden wir Sie über den weiteren Ablauf des Sanierungsprojektes informieren.

*Gemeinderat Inwil*

# ANSCHLUSS AN ARA REAL KOMMT IM HERBST AN DIE URNE

GEMEINDE INWIL

Die ARA Oberseetal ist veraltet und stark ausgelastet. Der Anschluss an die ARA REAL bringt markante ökologische und organisatorische Vorteile. Er ist dem Ausbau der ARA in Inwil vorzuziehen. Das Bauprojekt für die Anschlussleitung liegt mittler-

weile vor. Die Gemeinderäte der vier Oberseetaler Gemeinden unterstützen das Projekt. Noch laufen Gespräche mit der Gemeinde Emmen, die sich ebenfalls an der Leitung beteiligen will. Die definitiven Kosten liegen demnächst vor. Die Bevölkerung

von Ballwil, Eschenbach, Inwil und Rain wird voraussichtlich am 26. September 2021 über einen Beitritt zu REAL (Bereich Abwasser) sowie über den Sonderkredit für die für den Anschluss an die ARA REAL notwendigen Investitionen abstimmen.





# PROJEKT FÜR GEBIET SCHÜTZENMATT WEITERENTWICKELT

GEMEINDE INWIL

**Das Siegerprojekt für das Gebiet Schützenmatt ist in den vergangenen Monaten weiterentwickelt worden. Es ist vorgesehen, das öffentliche Mitwirkungsverfahren für den Bebauungsplan Ende November 2021 zu starten.**

Um auf dem Areal Schützenmatt ein hochwertiges Projekt sicherzustellen, haben die Gemeinde Inwil und die Grundeigentümerin (Erbengemeinschaft Hans Bachmann) einen Studienauftrag durchgeführt. An der öffentlichen Vernissage vom 20. Oktober 2020 konnten die eingereichten Projekte besichtigt werden. Das zur Weiterbearbeitung empfohlene Projekt der Blättler Dafflon Architekten wurde seither zu einem Richtprojekt weiterentwickelt. Dabei wurden die verkehrstechnische Erschliessung inkl. Feuerwehrzufahrten und Entsorgung, die Führung der Werkleitungen, die Wärmeerzeugung, lärmrelevante Aspekte oder die Anbindung der Tiefgarage durch Fachpersonen beurteilt. Ein besonderes Augenmerk lag auch

auf der Gestaltung des Aussenraums und auf der Eingliederung des Bachmannhofes.

Allen Projektbeteiligten ist wichtig, dass eine nachhaltige und hochwertige Überbauung umgesetzt werden kann. Das vorliegende Projekt bringt alles mit, diesen Anspruch einzulösen. Es sieht vier Gebäudezeilen in Nord-Süd-Richtung vor. Die Gebäude sind maximal viergeschossig. Etappenweise sollen dereinst insgesamt rund 110 Wohnungen in allen Grössen entstehen – für Seniorinnen und Senioren, Familien, Singles oder Neuzuzüger. Entlang der Hauptstrasse sind Dienstleistungsflächen und Platz fürs Gewerbe geplant. Mögliche interessierte Unternehmen wurden angefragt, welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen, um die Gewerbebauten wirtschaftlich zu nutzen. Der Gemeinderat freut sich mitzuteilen, dass die Grundeigentümerin bereits in Verhandlungen mit einem Grossverteiler steht, der sich für einen Einzug in die Überbauung interessiert.

An der Gemeindeversammlung vom 31. Mai 2021 wurde das Richtprojekt der Öffentlichkeit vorgestellt. Durch die Grösse des Areals ist eine Publikation der Plangrundlagen in der Ratsstube nur sehr beschränkt möglich. Auf der Website der Gemeinde [www.inwil.ch](http://www.inwil.ch) stehen die detaillierten Pläne zur Einsicht zur Verfügung.

Das Richtprojekt dient als Basis des Bebauungsplanes Schützenmatt. Es ist vorgesehen, dass mit der Gemeindeversammlung vom 29. November 2021 das öffentliche Mitwirkungsverfahren gestartet wird.

Bei Fragen, Anmerkungen oder Hinweisen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Wir sind überzeugt, dass wir gemeinsam die Chance nutzen können um das Schlüsselareal «Schützenmatt» so zu entwickeln, dass für unsere Gemeinde ein nachhaltiger Mehrwert entsteht.

*Gemeinderat Inwil*

## UNTERHALTSARBEITEN AN DER KANTONSSTRASSE

GEMEINDE INWIL

Zur Gewährleistung der Verkehrs- und Betriebssicherheit wird der Kanton Luzern an der Kantonsstrasse K65a, ab dem Kreisel Kirche bis zum Dorfende (Fahrtrichtung Gisikon/Root), verschiedene Unterhaltsarbeiten ausführen. Neben einem teilweisen Ersatz von Randabschlüssen und

Schachtabdeckungen wird auch der Belag vollflächig erneuert. Für die Arbeiten sind folgende Zeitfenster vorgesehen:

- Vorarbeiten von Montag, 12. Juli bis Ende Juli 2021
- Hauptarbeiten von Montag, 26. Juli bis Anfangs August 2021

Wir bitten Sie zu beachten, dass die Arbeiten witterungsabhängig sind. Eine Baustellenmeldung sowie eine Anwohnerinformation werden durch den Kanton rechtzeitig publiziert.

# ERHALTUNGSPROJEKT A14 ANSCHLUSS BUCHRAIN BIS VERZWEIGUNG RÜTIHOF

GEMEINDE INWIL

**Der A14-Autobahnabschnitt Anschluss Gisikon bis zur Verzweigung Rütihof ist seit 1974 in Betrieb. Seit 1986 kann die Strecke von Gisikon bis Luzern befahren werden. Viele Bauobjekte haben ihre Nutzungsdauer erreicht oder entsprechen nicht mehr den aktuellen Normen. Aus diesem Grund müssen sie ersetzt oder saniert werden.**

Das Erhaltungsprojekt A14 Anschluss Buchrain-Verzweigung Rütihof wird in zwei Etappen ausgeführt. Es wird jeweils vom Frühling bis in den Herbst gearbeitet. Im Winter werden die Arbeiten unterbrochen. Neben den Unterhaltsarbeiten werden auch Massnahmen umgesetzt, die den Verkehrsfluss verbessern, die Sicherheit erhöhen und die Lärmbelastung senken. Die Gesamtkosten für das Projekt belaufen sich auf rund 73 Millionen Franken.

Die Bauarbeiten haben bereits im Februar 2021 begonnen und werden bis zum Mai 2023 dauern. Die Arbeiten sind so geplant, dass möglichst keine Behinderungen und Verzögerungen für die Verkehrsteilnehmenden entstehen.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.autobahnschweiz.ch](http://www.autobahnschweiz.ch).

## NEOPHYTENSACK

GEMEINDE INWIL

Exotische Problempflanzen – sogenannte invasive Neophyten – verbreiten sich schnell, verdrängen einheimische Pflanzen und bedrohen dadurch die Artenvielfalt. Dem Pflanzenmaterial, welches bei der Neophytenbekämpfung anfällt, gebührt deshalb besondere Aufmerksamkeit: Die vermehrungsfähigen Pflanzenteile gehören nicht ins normale Grüngut oder auf den Kompost, sondern in den Kehricht. So wird sichergestellt, dass sich die invasiven Neophyten nicht weiterverbreiten können. Im Neophytensack ist die Entsorgung der exotischen Problempflanzen gratis. Neophytensäcke können kostenlos am Gemeindeschalter bezogen werden.

**Das gehört in den Neophytensack:** alle vermehrungsfähigen Pflanzenteile von exotischen Problempflanzen

**Das gehört nicht in den Neophytensack:** normales Grüngut, Hauskehricht, Sondermüll

Weitere Informationen zum Neophytensack und zu Neophytenarten und deren Bekämpfung finden Sie unter [www.umweltberatung-luzern.ch](http://www.umweltberatung-luzern.ch).

Auf Anregung einzelner Gemeinden ist der Neophytensack als ein gemeinsames Projekt des Kantons Luzern und der Abfallverbände REAL, GALL und GKRE entstanden. Für das Pilotprojekt werden 30'000 Neophytensäcke produziert und den Luzerner Gemeinden zur Abgabe an die Bevölkerung zur Verfügung gestellt. Interessierte Personen können die Neophytensäcke bei der Gemeinde gratis abholen, die Säcke mit Neophyten füllen und sie gratis mit dem Kehricht entsorgen. Die Kosten für die Produktion der Neophytensäcke sowie für deren Entsorgung werden vom Kanton und den Abfallverbänden übernommen.

# FREIE LEHRSTELLE 2022

GEMEINDE INWIL

## Aufgestelltes Verwaltungsteam sucht «dich»

Strebst du eine Ausbildung zur Kauffrau bzw. zum Kaufmann an? Interessiert dich der Kontakt mit der Bevölkerung und die abwechslungsreichen Verwaltungsarbeiten? Dann bist du bei uns richtig!

Wir suchen per August 2022 einen motivierten jungen Menschen, der interessiert ist an der Ausbildung zur **Kauffrau**/zum **Kaufmann** bei der Gemeindeverwaltung Inwil.

Wir erwarten:

- gepflegtes Auftreten, gute Auffassungsgabe

- Freude am Kundenkontakt und Umgang mit dem Computer
- Interesse am politischen und wirtschaftlichen Leben der Region

Wir bieten:

- interessante und abwechslungsreiche Ausbildung
- modern eingerichteter Arbeitsplatz
- top Arbeitsklima und junge Fachleute

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann sende bis **spätestens 20. August 2021** deine Bewerbungsunterlagen mit Foto, inkl. Stellwerktest/Multicheck Kauffrau/Kaufmann, Schulzeugnisse der Oberstufe sowie Referenzen der bisherigen absolvierten

Schnupperlehren an die Gemeindeverwaltung Inwil, Frau Nathalie Stalder, Hauptstrasse 38, 6034 Inwil.

Bei Fragen kannst du dich an Frau Nathalie Stalder, Tel. 041 449 61 02, wenden.

Wir freuen uns, dich kennen zu lernen.

# ANMELDUNG ZUR ARBEITSVERMITTLUNG

WAS – RAV EMMEN

Am 1. Juni 2021 wurden die Aufgaben des Gemeindefachamtes dem RAV Emmen übergeben.

## Wann, wie und wo melden Sie sich neu zur Arbeitsvermittlung an:

Melden Sie Ihren Anspruch auf Stellenvermittlung bzw. Arbeitslosenentschädigung frühzeitig persönlich beim RAV Emmen an. Arbeitslosenentschädigung erhalten Sie frühestens ab dem Tag dieser Anmeldung. Am besten vereinbaren Sie vorgängig telefonisch einen Termin zum Erstanmeldegespräch.

Terminvereinbarung unter Tel. 041 209 10 90

Nehmen Sie folgende Dokumente zur Anmeldung mit:

- Amtlicher Ausweis (Pass, ID, Führerschein)
- Ausländerausweis
- AHV-Karte oder Krankenkassenkarte
- Kündigungsschreiben

- Arbeitsvertrag vom letzten Arbeitgeber
- Lebenslauf

## Ihre Vorteile

Informieren Sie sich bereits unter [www.arbeit.swiss.ch](http://www.arbeit.swiss.ch). Sie können Ihre Anmeldung schon bald elektronisch vornehmen.

Beginnen Sie sofort nach einer Kündigung mit der Stellensuche. Wir weisen Sie zudem auf unser E-Learning hin. Dieses informiert Sie über die Rechte und Pflichten (<https://wira.elearning.ch>).

## arbeit.swiss

Profitieren Sie zudem vom Informationsvorsprung über die meldepflichtigen Stellen. Diese sind während dem Publikationsverbot von fünf Arbeitstagen ausschliesslich für die beim RAV registrierten Stellensuchenden zugänglich.

## Koordinaten RAV Emmen

WAS Wirtschaft Arbeit Soziales  
wira Luzern / RAV Emmen  
Gerliswilstrasse 17  
Postfach  
6021 Emmenbrücke 1

Telefon: 041 209 10 90

E-Mail: [rav-emmen@was-luzern.ch](mailto:rav-emmen@was-luzern.ch)



# FAHRDIENST – WECHSEL IM FAHRERTEAM

GEMEINDE INWIL

Seit März 2015 war Klaus Schüpfer für den Fahrdienst Inwil und als Stellvertreter des Leiters Fahrdienst, Georg Marsico, im Einsatz. Im Mai 2021 hatte er seinen letzten Einsatz als Fahrer. Über die Jahre sind viele Stunden und gefahrene Kilometer zusammengekommen. Für diesen wertvollen ehrenamtlichen Dienst für unsere Eibelerinnen und Eibeler danken wir Klaus Schüpfer ganz herzlich und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Erwin Häfliger, welcher bereits seit 2015 im Team ist, übernimmt nun die Stellvertretung. Ebenso dürfen wir weiterhin auf die Unterstützung von Georg Marsico und Paul Gwerder zählen. Wir danken allen Fahrerinnen

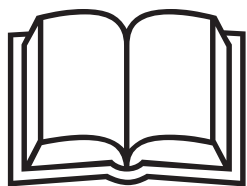
und Fahrern für die Bereitschaft und wünschen ihnen bei dieser Aufgabe viel Freude und interessante Begegnungen.

Der Fahrdienst begleitet Menschen, die nicht mehr mobil sind, zu ihren Terminen. Rufen Sie an, um eine Fahrt zu vereinbaren und Sie werden zu Hause abgeholt und sicher ans Ziel geführt. Bei Bedarf wird Ihnen beim Ein- und Aussteigen geholfen und Sie werden bis zur Tür begleitet. Sie bezahlen eine Entschädigung in bar gegen Quittung direkt dem/der Fahrer/in, um dessen Spesen zu decken. Die Fahrer/innen begleiten Sie zu Ihren medizinischen Terminen, Einkäufen usw.

**Kontaktperson:** Georg Marsico  
**Telefon:** 041 448 19 48  
**E-Mail:** g.marsico@bluewin.ch

**Stellvertretung:** Erwin Häfliger  
**Telefon:** 041 448 19 66

**Tarife:**  
Fahrten Dorfkreis bis 5 km pro Fahrt Fr. 10.–  
Übrige Fahrten pro km Fr. 0.70  
Fahr- und Wartezeit pro Std. Fr. 10.–  
Sonntags- und Feiertagszulagen pro Std. Fr. 5.–  
Mahlzeitenvergütung über Mittagszeit Fr. 15.–



## GEMEINDE BIBLIOTHEK INWIL NEUES SCHULHAUS

**Öffnungszeiten:** **Dienstag, 15.00–16.30 Uhr während der Schulzeit**  
**Mittwoch, 18.30–20.00 Uhr während der Schulzeit**  
**Samstagsmorgen, 9.30–11.00 Uhr das ganze Jahr**

## BÜCHERWELTEN



Sie handeln von Helden, Fabelwesen, Räubern, Tieren, Freunden ...

167 Bücher haben wir neu gekauft und damit unser Sortiment an Bilderbüchern, Kinder- und Jugendbüchern erweitert.

Die Bilderbücher mit wunderhübschem Cover werden unsere gewunderigen Kleinen erfreuen.

Von «WAS IST WAS» über «Tiptoi», auch bei den Sachbüchern gibt es Neues.

Bei den Kinderbüchern haben wir uns auf beliebte Buchreihen und Themenkreise konzentriert.

Auf unsere jugendlichen Leser warten Fantasy-Geschichten und Büchertitel, welche junge Menschen aktuell zu begeistern wissen.

Wir wünschen auch allen einen wunderschönen, entspannten Sommer und freuen uns auf regen Besuch in unserer Bibliothek.

*Mit freundlichen Grüßen  
das Bibliotheks-Team*

# OBLIGATORISCHE BUNDESÜBUNG UND FELDSCHIESSEN

GEMEINDE INWIL

Da sich die Feldschützengesellschaft Inwil per Ende 2020 aufgelöst hat, findet die obligatorische Bundesübung und das Feldschiessen zukünftig in Ballwil statt. Die Schützen vom Schützenverein Ballwil heissen die Bevölkerung von Inwil herzlich willkommen. Die Schiessen finden beim Schützenhaus Mettenwil statt und sind nach wie vor kostenlos. Waffen werden bei Bedarf zur Verfügung gestellt.

## Obligatorische Bundesübung

Mittwoch, 26. Mai 2021

18.00 – 19.00 Uhr

Mittwoch, 25. Juni 2021

18.00 – 19.00 Uhr

Freitag, 24. September 2021

18.00 – 19.00 Uhr

Ab nächstem Jahr werden die Daten der obligatorischen Bundesübung und der Feldschiessen jeweils im Veranstaltungskalender in der ersten Ausgabe der Ratsstube publiziert.

## E-BIKE FAHREN – SICHER MIT E-POWER UNTERWEGS

BFU

bfu  
bpa  
upi

E-Bikes haben in der Schweiz Rückenwind. Allein 2020 wurden mehr als 170'000 Stück verkauft – fast 30% mehr als im Vorjahr.

Mehr E-Bikerinnen und E-Biker bedeuten leider auch mehr Unfälle: 2020 wurden bei Verkehrsunfällen 521 E-Bike-Fahrerinnen und -Fahrer schwer verletzt – 15 starben. Die Zahl der schweren E-Bike-Unfälle hat damit einen neuen Höchststand erreicht.

### Unfallrisiken beim E-Bike

Ein E-Bike fährt bei gleichem Kraftaufwand deutlich schneller als ein herkömmliches Velo. Dies führt zu einem ungewohnt langen Bremsweg und es bleibt weniger Zeit, auf Unerwartetes zu reagieren.

Wie bei allen anderen Zweirädern auch, übersehen andere Verkehrsteilnehmer E-Bikes leicht oder nehmen sie zu spät wahr. Zudem besteht Verwechslungsgefahr: Ein herkömmliches Velo ist auf den ersten Blick

kaum von einem E-Bike zu unterscheiden. Das Tempo von E-Bikes wird deshalb oft unterschätzt.

### Die wichtigsten Tipps:

#### • Fahr vorausschauend und sei bremsbereit.

Im Strassenverkehr musst du immer mit allem rechnen. Wer vorausschauend und bremsbereit fährt, ist sicherer unterwegs. Und Achtung: Je schneller das E-Bike, desto länger der Bremsweg.

#### • Schütz dich mit einem Helm.

Eigentlich selbstverständlich. Und bei schnellen E-Bikes bis 45 km/h Pflicht: der Velohelm. Er halbiert das Risiko einer Kopfverletzung bei einem Unfall. Wichtig: Der Velohelm muss richtig sitzen und gehört auch auf kurzen Strecken auf den Kopf.

#### • Mach dich sichtbar – auch am Tag.

Besser auffallen als zusammenprallen: Mit dem E-Bike können dich andere

leicht übersehen. Die Lösung: Fahr auch am Tag mit Licht und trag helle, auffällige Kleider – am besten eine Leuchtweste. Wenn es dunkel ist, bist du mit reflektierenden Materialien viel besser sichtbar.

#### • Wähl ein E-Bike mit ABS.

ABS gibts auch für E-Bikes. Das System verhindert, dass beim Bremsen das Vorderrad wegrutscht oder das Hinterrad abhebt. Deshalb beim Kauf auf ABS achten und am besten gleich ausprobieren.

Weitere Informationen zur Kampagne finden Sie unter [www.bfu.ch](http://www.bfu.ch).



# INFORMATIONEN ZUM AUFBAU DER SCHUL- UND FAMILIENERGÄNZENDEN TAGESSTRUKTUREN

GEMEINDE INWIL

**Gerne geben wir Ihnen aktuelle Informationen zum Aufbau der Schul- und Familienergänzenden Tagesstrukturen an der Schule Inwil. Der Gemeinderat hat die Leitung der Tagesstrukturen Frau Sigrid Amrein übertragen. Um die neue Aufgabe zu bewältigen wurde ihr Pensum im Schulsekretariat erhöht. Wir danken Sigrid Amrein für die Bereitschaft ihr Aufgabengebiet zu erweitern und wünschen ihr viel Erfolg bei der Einführung und Leitung der Tagesstrukturen.**

Während in einem ersten Schritt die rechtlichen Vorgaben und Anforderungen geklärt wurden, wurde in einem zweiten der Bedarf an Betreuungsplätzen evaluiert mittels frühzeitiger Anmeldung. Hierbei wurden die Erwartungen übertroffen. So sind zurzeit 38 Kinder zu rund 130 Betreuungselementen\* angemeldet (\*siehe Kasten). Auch die Evaluation der Möglichkeiten betreffend Mittagsverpflegung wurde schon sehr bald in Angriff genommen. Daneben beschäftigte sich die Arbeitsgruppe intensiv mit dem Verfassen des Betriebs- und des Pädagogischen Konzepts.

Betreffend der Räumlichkeiten wurden der Schule im April die Nutzung der Wohnung im Dachgeschoss des Schulhaus Rägebogel angeboten. Aufgrund der Kündigung von Seiten der Mieter konnte diese Alternative geprüft werden. Da die Schule sich

mit steigenden Schülerzahlen auseinandersetzt, wurde das Angebot gerne angenommen. Somit werden die Tagesstrukturen, entgegen einer ersten Kommunikation an die Eltern, in einem Teil der Wohnung eingerichtet. Einige Räume wird die Schule anderweitig nutzen. Es freut uns sehr, dass die Tagesstrukturen in diese grosszügigen Räumlichkeiten einziehen können.

Momentan sind wir damit beschäftigt das Personal zu rekrutieren. Eine pädagogisch ausgebildete Betreuungsperson konnte bereits mit einem Pensum von 70 % eingestellt werden. Daneben werden Betreuungsassistenzen evaluiert. Auch der Zivildienstleistende, welcher ab August für ein Schuljahr an der Schule Inwil tätig sein wird, wird künftig in die Betreuung der Kinder involviert werden.

In den nächsten Wochen werden wir uns konkreter mit der Einrichtung der Räumlichkeiten beschäftigen und dem Erstellen der notwendigen Schriftlichkeiten. Es werden Arbeitsabläufe ausgearbeitet und die gemeinsamen Vorstellungen und Werte vereinheitlicht werden.

Am Elternabend vom 7. Juni 2021 hoffen wir, den Eltern bereits einen vertiefteren Einblick in die Tagesstrukturen geben und das Personal vorstellen zu können.

Laufend wird auch die Rubrik «Tagesstrukturen» auf der Homepage der Schule Inwil aktualisiert.

Bei Fragen können Sie sich gerne an Sigrid Amrein, Leitung Tagesstrukturen, wenden unter sigrid.amrein@schule-inwil.ch oder 041 449 41 82 (Mo, Mi, Do, jeweils vormittags).

Wir freuen uns sehr im August die Kinder in den Tagesstrukturen begrüßen zu dürfen.

## **Betreuungsangebot Schul- und Familienergänzende Tagesstrukturen (während der Schulzeit):**

### **Element I:**

07.00 – 08.00 Uhr  
Ankunftszeit am Morgen

### **Element II:**

11.30 – 13.30 Uhr  
Mittagstisch mit Ruhe- und/oder Bewegungszeit

### **Element III:**

13.30 – 15.05 Uhr  
Nachmittagsbetreuung mit Zeit zum Spielen, Lernen und Bewegen

### **Element IV:**

15.05/16.10 – 18.00 Uhr  
Nachmittagsbetreuung mit Zvieri, Zeit zum Lösen der Hausaufgaben, Spielen, Lernen und Bewegen

# PROJEKT HECKENPFLANZUNG – EIN UNVERGESSLICHES ERLEBNIS

AN DER SCHULE INWIL

Am 29. März 2021 trafen die Schülerinnen und Schüler der Klasse 1D von Rahel Galliker gut gelaunt mit dem Schulbus auf dem Breitfeld ein. Leider konnte Frau Galliker selber nicht dabei sein. Die Kinder wurden von den Studentinnen Anja Schmid und Eliane Schädler begleitet.

Auf der vorbereiteten landwirtschaftlichen Parzelle soll eine Hecke angepflanzt werden, welche vielen Kleintieren (Insekten, Vögeln, Kleinsäugetieren) einen Lebensraum bietet.

Neugierig und voller Tatendrang lauschten die Kinder den Erklärungen von Carmen und Philipp Christen, welche das Land im Breitfeld von dem Besitzer Kilian Estermann gepachtet haben. Viel Arbeit wartete auf die fleissigen Helfer. Rund 630 Pflanzen standen zum Einpflanzen bereit.

Ausgerüstet mit Handschuhen und Schaufeln wurden mit viel Enthusiasmus neben verschiedenen

Dornensträuchern wie Schwarz- und Kreuzdorn sowie Rosenarten auch schwarzer und roter Holunder, Hartriegel und gemeiner Schneeball eingepflanzt. Schon bald entstand ein kleiner Wettbewerb unter den Kindern wer wohl am meisten Pflanzen setzen wird.

Nach kühlen Temperaturen am Morgen belohnte uns die Sonne mit ihren wärmenden Strahlen pünktlich zum Znüni. Der Hunger war gross und die «Süessteigmüüsli» und die Äpfel aus der Region waren schnell gegessen. Während die Kinder die wohlverdiente Pause genossen, traf Frau Wenger von der Vogelwarte Sempach ein. Sie nahm die Kinder mit auf eine spannende Reise in die Welt der Vögel. Neben den vielen interessanten Themen die vermittelt wurden, konnten die Lebensräume der Vögel auch gleich vor Ort besucht werden. Tolle Spiele und eine schöne Bastelarbeit rundeten den Morgen ab.

Am Mittag durften die Schülerinnen und Schüler selber eine Wurst über dem Feuer bräteln. Dazu gab es Teigwaren, Brot und feinen Holunderblütensirup. Zum Austoben und Spielen hatte es genügend Platz und das wurde freudig genutzt. Aber auch die Arbeit konnte nochmals mit voller Motivation in Angriff genommen werden und die letzten Pflanzen fanden so ihren Platz in der Erde.

Die wohlverdienten Muffins und viel Zeit zum Herumtollen beendeten den unvergesslich schönen Heckentag. Als Wertschätzung für die sorgfältige Mitarbeit erhielt jedes Kind ein Blüemli und bestimmt viele tolle Erinnerungen.

Ein grosses Dankeschön gebührt der Firma Imbach ELKO AG mit dem Geschäftsführer Kilian Estermann, welche grosszügigerweise die Verpflegung über den ganzen Tag sowie das Blumengeschenk für die Kinder gesponsert hat.



# PURZELBAUMWOCHE IM KINDERGARTEN

AN DER SCHULE INWIL



In der Woche vom 26. April 2021 – 30. April 2021 führten wir im Kindergarten die Purzelbaum Woche durch. Das Projekt stammt von der Gesundheitsförderung, und animiert die Kinder zur Bewegung und auf gesunde Ernährung zu achten.

Die Kinder wurden in verschiedene Gruppen eingeteilt und durften jeden Tag ein anderes Atelier ausprobieren.

Bei den Sinnesspielen war eine gute Nase gefragt. Die Kinder errieten ver-

schiedene Geschmäcker (riechen), malten mit Rasierschaum Bilder auf den Tisch (tasten), suchten verschiedene Gegenstände in Wimmelbüchern (sehen) oder lauschten auf Geräusche beim Hörmemory.

«Hau ruck Donald Duck Micky Maus rein raus» hörte man beim Gummi Twist. Eifrig übten die Kinder über verschiedene Höhen des Elastis zu hüpfen und dabei nicht auf die Bänder zu stehen.



In der Aula bauten wir verschiedene Parcours. Fleissig wurde balanciert, Trampolin gehüpft, Seil gesprungen, oder über Hindernisse galoppiert.

So viel Bewegung gibt natürlich Hunger. Welches Znüni gesund ist und welche Nahrungsmittel wieviel Zucker enthalten, besprachen wir beim Znüni-posten. Natürlich bereitete diese Gruppe auch ein gesundes Znüni zu, welches genüsslich gegessen wurde. Nach der Pause spazierten alle Kindergärten zum Spielplatz, wo die Kinder weiter kletterten, schaukelten oder einfach einmal eine Pause einlegten.

In dieser Woche entstanden neue Freundschaften, und die Kinder lernten die Gspänli aus den anderen Kindergärten besser kennen.

Nach so viel purzeln, balancieren, klettern und hüpfen sah man viele strahlende Gesichter.

*April 2021, Nicole Weingartner*



# EINBLICK IN DEN KINDERGARTEN – DAS FARBENMONSTER

AN DER SCHULE INWIL



**Das Farbenmonster steht am Morgen auf und ist durcheinander. Seine Spielkameradin hilft ihm, seine Gefühle zu sortieren. Als alle Gefühle sortiert sind, merkt das Farbenmonster wie es sich anfühlt, wenn es traurig, wütend, ängstlich, verliebt oder glücklich ist.**

Zwischen den Weihnachts- und den Faschnachtsferien wurden im Kindergarten mit Hilfe des Bilderbuches «Das Farbenmonster» verschiedene Gefühle und Farben kennengelernt. Die Kinder lernten ihre eigenen Gefühle zu deuten und zu beschreiben. Dabei fanden auch spannende Gespräche zum Umgang mit den verschiedenen Gefühlen statt. Monster wurden gezeichnet, gesägt, geknetet etc.



haben am roten Tag alle Kinder ein rotes Accessoire oder Kleidungsstück angezogen. Passend zur Farbe wurde auch das Gefühl «Wut» an diesem Tag thematisiert.

Zum Schluss durften wir das Thema noch mit einem Monsterfest abschliessen.

*April 2021, Celine Huber*



## 01.04.2021 ENGAGEMENT AUF DEM FUSSBALLPLATZ

AN DER SCHULE INWIL



Während fünf Wochen haben wir, als freiwillige Chefs des roten Platzes, jede Zünipause dafür gesorgt, dass es auf dem roten Platz keine Unruhe mehr gab (beispielsweise Streit oder Handgreiflichkeiten).

Wir haben zuerst Regeln ausgearbeitet und sie allen Schülerinnen und Schülern erklärt. Dann haben wir, vor allem die ersten paar Tage, darauf geachtet, dass sie eingehalten wur-

den. Mehrheitlich haben sich die Kinder an unsere Regeln gehalten.

Wenn es mal etwas zu schlichten gab, haben wir versucht es zu klären. Das gelang immer.

Es war uns eine Freude, dass wir das erreicht haben!

*Nando, Raul und Tim (6. Klasse)*

# REPARATUR WALDSOFA

AN DER SCHULE INWIL

Das Waldsofa ist ein wichtiger Teil unseres Schulraumes. Es wird rege benützt, was uns sehr freut. Leider wurde es in letzter Zeit aber arg in Mitleidenschaft gezogen, vor allem weil leider ein grosser Teil des Holzes zum Feuermachen gebraucht wurde. Um das Waldsofa wieder einsatzbereit zu machen, hat die 3./4. Klasse b unter der Leitung des leidenschaftlichen Försters Rénatus Birrer, das Waldsofa nun repariert:

Nach einem kurzen Morgenspaziergang in der kühlen Waldluft wurde die Klasse von Rénatus Birrer beim Waldsofa empfangen. Als erstes wurden wir mit Arbeitshandschuhen ausgestattet und erhielten dann einen Crashkurs zum Umgang mit Astsäge und Baumschere.

Voller Eifer schleppten nachher die 3./4 Klässler/innen Äste in die Nähe des Waldsofas. Die Äste wurden mit den Astsägen zerkleinert und wenn nötig mit den Baumscheren zurechtgestutzt. Herr Birrer hat mit der Motorsäge die Pfähle, die das Waldsofa stützen, zugespitzt und sie dann mit einem grossen Hammer in den Boden geschlagen.

Nach einer kurzen Erholungspause mit einem warmen Tee und einem stärkenden Znüni, machten wir uns daran, die Äste auf dem Sofa neu aufzuschichten. Wir haben darauf geachtet, dass die Äste möglichst passend aufeinander geschichtet wurden, damit sie später nicht wegrutschen.

Da alle kräftig mit anpackten, sahen wir schnell, wie das Sofa wuchs und wieder eine schöne Form bekam.

Nachdem Herr Birrer mit seinen geübten Händen dem Sofa den letzten Schliff gegeben hatte, sah unser Tagewerk richtig gut aus. Stolz durften wir als erstes probesitzen und waren sehr zufrieden mit unserer Arbeit.

Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle an Rénatus Birrer, der uns mit seinem Fachwissen und seinem Humor ein tolles und nützliches Projekt ermöglichte. Ebenfalls ein grosses B-R-A-V-O für die 3./4. Klasse b für ihren geschätzten Einsatz für unser Waldsofa.

# NOTHELFERKURS FÜR DIE LEHRPERSONEN

AN DER SCHULE INWIL

Kurz vor den Osterferien halfen uns Hanny Christen und Debby Peter vom Samariterverein Inwil unsere Kenntnisse bezüglich erster Hilfe aufzufrischen, sodass wir bei Notfällen im Schulalltag entsprechend reagieren können.

In unterschiedlichen Fallsituationen repetierten wir die Grundsätze der ersten Hilfe, das richtige Reagieren in Notsituationen und das Anwenden von lebensrettenden Sofortmassnahmen.

Schliesslich konnten wir alle den Kurs mit einem gefüllten Rucksack verlassen, mit der Hoffnung das aufgefrischte Wissen nur bei kleineren Wunden und Verletzungen anwenden zu müssen.

Herzlichen Dank an die beiden Samariterinnen.



# NOTHELFERKURS FÜR DIE 4. KLÄSSLER UND 4. KLÄSSLERINNEN

AN DER SCHULE INWIL

**Nein!!!! Globi und seine zwei Freunde sind verunfallt! Was nun?**



Das war der Einstieg des Nothelfernachmittags für die Kinder der 4. Klasse. Unter der fachkundigen Anleitung von Debby und Hanny erarbeiteten die Kinder das korrekte Vorgehen bei einer Notfallsituation. Sie lernten das Ampelsystem kennen, welches sie im Falle eines Notfalles anwenden müssen.



Nach einer kurzen Auffrischung der Notfallnummern ging es dann an das praktische Üben eines Druckverbandes und die korrekte Lagerung einer bewusstlosen Person. Mit viel Eifer und auch Kreativität (beim Verbinden von «blutenden» Wunden) waren die Kinder bei der Sache. Auch das richtige Stabilisieren eines blutenden Körperteils wurde genauer angeschaut.



Nach einem kurzen Input zum Thema Verbrennungen war der abwechslungsreiche und spannende Nachmittag auch schon wieder vorbei. Wir danken Debby und Hanny für ihren Einsatz. Hoffentlich brauchen wir die erlernten Massnahmen nicht! Aber wenn doch, dann wissen wir jetzt, wie wir korrekt vorgehen müssen.

Weitere Fotos finden Sie auf unserer Webseite unter der Rubrik «Aktuelles» → «Samariterkurs der 4. Klasse».

*Roli Züsli*

### KURSANGEBOT DER MSO

#### **Singen in der Schwangerschaft Als Vorbereitung auf die Geburt und Begleitung in der Elternzeit**

Das gemeinsame Singen und Tönen bewirkt positive Emotionen und fördert das Wohlbefinden und die Entwicklung von Eltern und Kind. Es verbindet, erdet und öffnet für Neues. Unser Angebot richtet sich an (werdende) Eltern, welche gerne klingend die Verbindung zum Kind aufnehmen möchten und sich dabei auch auf die Geburt vorbereiten. Gemeinsam erkunden wir die Wirkung der Klänge z. B. in Form von Wiegenliedern, welche später auch während der Elternzeit ein wunderbares Ritual werden können und die Kinder oft beruhigen vermögen.

➔ Schwangerschaft bis 2-jährig

#### **Musigwält**

#### **Ein musikalisches Angebot für Vorschulkinder mit einem Eltern- teil**

Kinder im Alter von ca. 2 bis 4 Jahren tauchen im Eltern-Kind-Singen zusammen mit ihrer Bezugsperson in die Welt der Musik ein. Auf spielerische Weise entdeckt das Kind seine eigene Stimme und wird durch viel Bewegung auf verschiedenen Ebenen gefördert. Wir singen einfache Kinderlieder, gestalten sie auf verschiedene Arten oder begleiten sie mit Rhythmus- oder Klanginstrumenten.

Durch das Nachahmen und das eigene Tun werden beim Kind die körperlichen, seelischen und geistigen Kräfte angesprochen und aktiviert. Es sind keine Vorkenntnisse nötig, Freude am Singen genügt.

➔ Ab 2-jährig mit Begleitperson

#### **Musikgarten**

#### **Musiklernen wie die Muttersprache**

Durch Hören und Singen in Bewe-

gung werden die Ideen und Konzepte der Music Learning Theory erfahren. Die Kinder kommen ohne Begleitperson in die Musikstunde. Sie hören, staunen, nehmen die Musik in sich auf. Sie bewegen sich frei und reagieren mit spontanen Äusserungen auf die vorgesungenen Lieder und Rhythmen ohne Worte. Sie koordinieren Atem, Stimme, Bewegung und Hörerlebnisse und singen zunehmend rein und rhythmisch präzise. Jedes Kind zu seiner Zeit, in seinem Tempo und auf seine ganz besondere Art.

Die Aktivitäten und Spiele werden strukturierter. Die Kinder entdecken die musikalischen Elemente in Zeit und Raum, bewegen sich zur Musik voller Fantasie und immer differenzierter, sie rennen vor- und rückwärts, balancieren, hüpfen, purzeln, rollen oder lassen sich auf den Teppich fallen. Die Kinder bauen solide Beziehungen untereinander auf. Sie singen bereits bekannte Lieder oder Lieder, die sie im Kindergarten lernen auch ohne Worte oder mit Fantasiesilben.

➔ 4 bis 6-jährige Kinder

#### **Grundschule mit Xylophon (MuB- Zusatz)**

#### **Musik und Bewegung mit allen Sinnen erleben**

Dieses Angebot weckt und entwickelt die musikalischen Anlagen der Kinder und bereitet sie auf den Instrumentalunterricht vor.

In einem kontinuierlichen Aufbau über das ganze Jahr lernen die Kinder mit dem Xylophon Lieder nach Noten zu spielen, zu improvisieren, selbst zu komponieren und Rhythmen zu verstehen und zu begleiten. Individuelle instrumentale Spezialitäten der jeweiligen Lehrperson fliessen in den Unterricht mit ein. Alle Lieder werden auch gesungen und die Stimme sowie das Gehör geschult.

Die rhythmischen Kenntnisse werden verfeinert und über Bewegung und Spiele gefestigt. Um die gelernten Lieder übers Jahr zu vertiefen, haben die Kinder ihr eigenes Xylophon, wenn möglich, zu Hause.

➔ 2. Klasse

#### **Instrumentenkarussell**

#### **Das passende Instrument entdecken**

Dieser Kurs richtet sich an Kinder, die betreffend Instrumentenwahl noch unentschieden sind. Es werden verschiedene Klangerzeugungen, Instrumentenfamilien, Instrumentenbau, spezielle Musikinstrumente entdeckt und unter Mithilfe der Lehrpersonen alle Instrumente vertieft kennengelernt und ausführlich ausprobiert. Zum Schluss des Kurses wird ein Musikinstrumentenprojekt (zum Beispiel ein Theaterstück) vorbereitet und vorgespielt.

➔ 3. – 4. Primarklasse

#### **Musik und Bewegung für Senioren Körper und Geist aktiv erhalten und fördern**

Durch Multitasking bleiben Körper, Geist und Seele fit. Diese nachhaltige und ganzheitliche Förderung wird durch gemeinsames Bewegen, Singen und Freude an der Musik erhalten. Auch Sturzprävention ist mit zunehmendem Alter von hoher Priorität.

Musik und Bewegung bietet die Möglichkeit, gemeinsam Musik auf vielseitige Art zu erleben und durch Bewegung die Unfallrate durch Stürze im Alter um ein Vielfaches zu senken.

➔ Ab 60 Jahren

Weitere Kurse und Informationen zur Anmeldung finden Sie auf [www.bringdichzumklingen.ch](http://www.bringdichzumklingen.ch). Wir freuen uns, Sie in einem unserer Kurse zu begrüssen.



Die Kinder im Instrumentenkarussell sehen sich ein Geigenbaugeschäft an. (Bilder ZVg)

### Veranstaltungen und Anlässe

Konzerte, welche unter Einhaltung der aktuellen Massnahmen des Bundesrates durchgeführt werden können, erscheinen laufend auf unserer Webseite unter Events.

### Ordner Kletter(s)pass

Im letzten Sommer haben wir den Schüler\*innen zum ersten Mal den Kletter(s)pass K(s)p zur Verfügung gestellt. Dieses Heft ist eine Kombination mehrerer Anliegen, die zuvor auf verschiedenste Weisen und Dokumenten gehandhabt wurden. So sind Zielvereinbarungen, Präsenzlisten, Agenda, Eltern- und Schülerbericht, Aufgabenbüchlein, ein wenig Basistheorie und Weiteres nun ganz praktisch darin vereint. Der K(s)p stösst auch bei anderen Musikschulen auf grosses Interesse, das freut uns sehr.

Nun stellen wir Ihnen auch einen MSO-Ordner zur Verfügung, in dem Sie die K(s)p der ganzen Musikschullaufbahn Ihres Kindes aufbewahren können. Selbstverständlich können auch weitere Dokumente wie Fotos, Notenkopien, Zeitungsartikel, Wettbewerbspreise, Zertifikate, Konzertprogramme etc. so gesammelt werden und sind später eine schöne Erinnerung. Diesen Ordner im bekannten MSO-Design können Sie kostenlos auf unserer Website unter [www.bringdichzumklingen.ch/angebot/materialbestellung](http://www.bringdichzumklingen.ch/angebot/materialbestellung) bestellen. Die Verteilung erfolgt durch die Musiklehrperson.



Scannen Sie mit Ihrer Handykamera diesen Code und Sie gelangen zu unseren Kursangeboten.



## SCHNITZELJAGD IN UND RUND UM EIBU

ELTERNFORUM INWIL

Die Tage werden wieder länger und die ersten Frühlingsblumen lassen sich wieder blicken... Es ist Zeit für eine Schnitzeljagd!

Für die Kinder der Schule Inwil, ob gross oder klein, hat das Elternforum für den Zeitraum vom 6.–14. März 2021 eine Schnitzeljagd in und rund um das Dorf Inwil organisiert. Grössere Kinder konnten mit ihren Klassenspätnli und kleinere Kinder mit ihren Eltern Posten für Posten aufsuchen und Fragen rund um das Thema Frühling und Ostern beantworten.

Über 120 Fragebogen wurden gesammelt und vier Gewinner auserkoren. Als Preis wurden den Klassen der

jeweiligen Gewinner ein Znüni vom Elternforum offeriert.

Wer die Schnitzeljagd verpasst hat, findet die Fragen und ein paar Erinnerungsfotos auf der Website der Schule Inwil unter der Rubrik «unsere Schule/Elternforum».

Wir vom Elternforum freuen uns, dass die Kinder (und auch die Eltern) sichtlich Spass daran gehabt haben und diese Schnitzeljagd so grossen Anklang gefunden hat!

*Text: Najet Garofani,  
Leitung Elternforum Schule Inwil*

*Fotos: Helen Kneubühler und  
Manuela Ineichen*



## DER OSTERHASE HOPPELTE DURCH INWIL

FAMILIENKREIS EIBU



**Hast Du ihn auch gesehen? Wer hoppelt da durchs Dorf? Es gibt ihn wirklich!**

3 Tage war er da, dort, beim Volg, bei der Schule, auf dem Postplatz... dann wieder da... dann wieder dort! Gross und Klein waren erstaunt. Mit seinem Wägeli, geschmückt mit wunderbaren Frühlingsblumen, Stroh und ganz feinen Schoggieli überraschte er die Eibeler Bevölkerung ganz spontan. Er verschenkte Schoggieli, die Kinder durften Eier bemalen und verzieren und es war für alle ein grosser Aufsteller den Osterhasen mal wirklich zu sehen.

*Familienkreis Eibu*

# NEUES AUS DER ZAUBERCHESCHTE

VEREIN KITA ZAUBERCHESCHTE



## Liebe Leserinnen und Leser der Ratsstube

Wir hoffen, dass Sie alle gesund durch die COVID-19 Pandemie gekommen sind. Uns ist es bis heute gelungen, das Virus aussen vor zu halten und bis auf Quarantänitage von Mitarbeitenden konnten wir unsere Institution fast wie immer Weiterführen. Ausnahmen bildeten lediglich das Maskentragen, das Abstandhalten, die Gruppengrösse zu beachten, die vermehrte Handhygiene und die pädagogischen Anpassungen, auf das Singen zu verzichten und nicht mit den Kindern gemeinsam zu essen. Durch die vielen Quarantänitage mussten wir viel Flexibilität bei der Tagesplanung und Durchführung von Projekten entwickeln und zeigen.

Wir haben uns schon längst an diese Massnahmen gewohnt, nun gilt es achtsam zu bleiben und nicht das Erreichte aufs Spiel zu setzen, indem Routine einkehrt. Ich bedanke mich bei allen Eltern und Mitarbeitenden von ganzem Herzen für ihr Verständnis und das Einhalten der Regeln.

Trotzdem, die COVID-19 Pandemie hat uns leider verunmöglicht die Elternabende im April 2021 durchzuführen und auch unsere traditionelle Pyjamaparty mit Elternbrunch fällt ihr zum Opfer. Dies ist äusserst bedauerlich,

diese Anlässe gehören zu den Höhepunkten im Zaubercheschte-Jahr. Wir planen statt der Pyjamaparty mit den Kindern, denen ein grösserer Übertritt bevorsteht, einen Ausflug, um sie trotzdem gebührend darauf vorzubereiten.

Die Geschenke für den Muttertag sind bereits gemacht, und psssst, die Mamis dürfen sich über ein Entspannungsbad mit einer von den Kindern hergestellten, sprudelnden Badebombe freuen.

Wir freuen uns über jeden trockenen und warmen Tag wo Regenkleider oder Schneeanzüge unnötig sind, um so vermehrt Zeit an der frischen Luft mit den Kindern zu verbringen.

Gerade jetzt, wo die Natur so richtig erwacht, gibt es viel zu entdecken. Im Innenhof blühen die Monatserdbeeren, die Himbeerstauden und die Minze wachsen und nach den Eisheiligen werden die Gurken- und Tomatensetzlinge gepflanzt, der Naschgarten ist also am Wachsen.

Nach den Feiertagen im Mai und Juni widmen wir uns der Verkehrserziehung und dem bewährten Projekt «Ich bin stark und sage nein!» um die Kinder auf die Erweiterung Ihres Umfeldes vorzubereiten.



Intern arbeiten wir jeweils an den Teamsitzungen zum Thema Selbstwirksamkeit und Resilienz. Es ist mir gelungen, das Team für dieses Thema zu begeistern. Es kamen viele differenzierte Beobachtungen über das Verhalten von Kindern zutage. In einem zweiten Schritt ging es darum, bei sich selbst neue Ansprüche oder Ziele zu formulieren und Kriterien festzulegen, wie die Erreichbarkeit überprüfbar wird. Es kamen Ziele wie Hula Hoop, auf zwei Fingern pfeifen, Traktor mit Anhänger fahren, Jonglieren, lineare Algebra als Vorbereitung zum Physikstudium, Garten anlegen, Fahrprüfung bestehen, mehr Lesen, Englisch verbessern, Zöpfe flechten etc. ans Tageslicht. Ich wünsche uns allen, dass wir diese Ziele erreichen und uns so in die Kinder und ihre neu zu lernenden Fähigkeiten hineinversetzen können.

Nun wünschen wir allen Leserinnen und Leser einen schönen Frühling und viele bereichernde Momente!

*Zauberhafte Grösse  
Anita Stadelmann und Team  
Verein KiTa Zaubercheschte  
Industriestrasse 72, 6034 Inwil  
041 448 47 57  
www.zaubercheschte.ch  
info@zaubercheschte.ch*



# SPORTLICHER UND KREATIVER EINSTIEG NACH DER CORONAPAUSE

PFADI EIBU



Zu Beginn des Jahres konnte die Pfadi Eibu aufgrund der damaligen Corona-Lage noch keine Aktivitäten vor Ort durchführen, weshalb das «Homescouting» auf dem Programm stand. In der Biberstufe durfte jedes Kind an einem Waldkunstwerk Wettbewerb teilnehmen, welcher von den Bibern Freddy, Leo und Eula bewertet wurde. Als Dankeschön für die Teilnahme fand jeder Biber ein kleines Geschenk im Briefkasten. Zugleich erhielten die Biber auch die Anmeldung für das Biberweekend, welches Mitte August stattfinden wird. Die Wolfsstufe durfte einen Postenlauf absolvieren, bei welchem sie ein Naturbild gestalten, mit einer Kreide etwas auf den Asphalt zeichnen und zuletzt ihre Beweglichkeit unter Beweis stellen konnten. Für den Beweglichkeitstest konnten sie ein vor dem Pfadiheim gespanntes Netz durchqueren. Damit sich die Teilnehmer der Pfadistufe an das Pfadilagerfeeling zurückerinnern konnten, bestand ihre Challenge darin, bei sich zu Hause im gewohnten Umfeld eine typische Pfadimahlzeit für die Familie auf den Tisch zu zaubern. Dabei kam bei gewissen Gruppen grosser Ehrgeiz auf, weshalb einige Familien sogar mit mehreren Mahlzeiten bekocht wurden. Damit das Leitungsteam auch wirklich entscheiden konnte, ob das Essen pfadikonform ist oder nicht, wurde das Ganze auf einem Video aufgenommen.

Nach knapp vier Monaten war es endlich soweit: Alle Teilnehmer durften sich ab Mitte März wieder vor Ort treffen und wir konnten mit unserem üblich geplanten Programm weiterfahren. An der ersten Pfadiübung übernahm die Piostufe die Leitung. In der Wolfsstufe tauchten die Jungs in die Welt des Mittelalters ein. Sie musste den Schatzkammerdieb finden und suchten diesen anhand eines Mister-X-Spiels. Die Mädchen benötigten etwas mehr Fingerspitzengefühl. Sie bastelten verschiedene Dosentiere, passend zur Saison waren natürlich Osterhasen. Um zusätzlich im Wohnzimmer etwas mehr Farbe reinzubringen, bastelten sie Klämmerli-Vögel. Trotz der kalten Märztemperaturen hatten sie am Ende der Aktivität bestimmt Frühlingsgefühle im Bauch. In der Pfadistufe nahmen die Jungs an einer Olympiade von den Herrschern Svenson, Alime und Tiberto teil. Sie konnten ihre sportliche Aktivität unter Beweis stellen, indem sie an einem Abergienrugby, an Staffeten und unterschiedlichen Völkis teilnahmen. Bei den Mädchen war der Osterhase auf ihre Hilfe angewiesen. Er war nicht mehr in der Lage, sich an sein Osternestversteck zu erinnern. Auch hier konnten die Frauen ihr sportliches Talent auspacken, da sie auch verschiedene Völkis spielten, um jeweils Kartenstück zu erhalten. Am Ende hatten sie alle Kartenteile und konnten dem Osterhasen helfen, das Nest wieder zu finden.



Ende März wurden dann alle Biber zu Osterhasen geschminkt und durften ihre kreative Ader zum Vorschein bringen, indem sie Ostereier bemalten. Passend dazu spielten sie verschiedene Spiele wie «Eiertransport» oder «Eierdieb» und konnten als Belohnung viele «Schoggieier» gewinnen.

Beim alljährigen Palmbinden wurden die Sträusschen coronakonform in Kleingruppen von der Wolfs- und Pfadistufe im Nu zusammengestellt. An dieser Stelle bedankt sich die ganze Pfadi Eibu für die vielen und grosszügigen Spenden, herzlichen Dank!



Die Wolfsstufe machte zuvor eine Schnitzeljagd durch den Eibeler Wald. Die beiden Jungsfähnli spielten nach dem Sträusschenbinden ein «Wicki 1, 2, 3». Als Belohnung des Tages assen alle Schoggibananen. Die beiden Mädchenfähnli Chinchilla und Chalapenos verzierten ihre eigene Schokolade mit vielen unterschiedlichen Toppings wie Smarties, Mandelstreuung und noch vieles mehr.

Frisch gestärkt nach den Osterferien durften die Biber ihren Biber-Ruf üben, damit dieser nach der langen Pause nicht vergessen geht. Damit die Osterschokolade wieder abtrainiert wurde, durften sich die Biber bei den verschiedenen Spielen wie «WC-Zenggi», «Bodehöckerlis» oder



«de goldigi Löi» austoben. Als kleine Verschnaufpause bastelten sie zwischendurch einen Biber aus Filz. Zum Schluss der Aktivität genossen sie gebrätelte Marshmallows an ihrem Biberplatz. In der Wolfsstufe durfte die sportliche Aktivität auch nicht fehlen, indem sie ein Sitzball, «Räuber und Gendarm», das altbekannte «Chatz ond Muus» und ein «Wicki 1, 2, 3» spielten. Sportlich aktiv ging es auch in der Pfadistufe weiter. Bei den Jungs drehte sich der Nachmittag um ein Duell zwischen Kuchen vs. Guetzli, möge der Bessere gewinnen. Um dies herauszufinden, spielten sie im Wald ein etwas anderes «Captur the Flag». Die Chinchillas hatten einen Actionbound (ähnlich wie Foxtrail) im Wald verknüpft mit einer Schnitzeljagd. Bei den Chalapenos war auch noch Köpfchen und logisches Denken gefragt: Sie spielten ein grosses Schiffchenversenken kombiniert mit einem Risiko auf der grossen Schweizer Karte beim Schulhausplatz.



In der Piosstufe ging es mysteriös weiter. Sie wurden in die Bruderschaft aufgenommen, da die Herrscher ein Problem nicht allein lösen können. Den Herrschern wurde eine geheime Liste entwendet, welche sie nun wieder zurückerobern wollten. Die Pios sind mit den Herrschern auf der Suche nach neuen Hinweisen. Damit die Diebe der geheimen Liste sie nicht sofort entdecken, färbten sie all ihre Umhänge neu ein. Somit sind sie auf versteckter Mission!



Mit grosser Vorfreude blicken wir auf die Pfingst- und Sommerlager. Während die Wölfe im PfiLa mit dem Entdeckerinstitut in die Antarktis reisen, warten im Sommerlager bereits die nächsten actionreichen Erlebnisse mit Avatar auf sie. Für die Pfadistufe bietet sich die Möglichkeit, im PfiLa die Ghostbusters zu unterstützen, indem sie alle Geister befreien. Schon kurze Zeit später dürfen die Pfader und Pios im SoLa an einem der grössten Highlandgames von Schottland antreten. Möge der Bessere gewinnen!

## JAHRESBERICHT MUKI 2020 / 2021

### TURNERINNEN INWIL



Für das MUKI Jahr 2020/2021 durfte ich zwei Gruppen begleiten. Ich konnte es kaum erwarten, die Kinder mit ihren Eltern zu begrüßen. Mit 20 MUKI Paaren und einem guten Schutzkonzept sind wir in das neue MUKI Jahr gestartet. Die einen Kinder waren noch ein bisschen zurückhaltend und die andern gaben schon voll Gas. Es war ein gelungener Start und mit viel Freude freute ich mich auf die kommenden MUKI Stunden.



Unsere MUKI Lektionen waren abwechslungsreich, spannend und abenteuerlich. Meine Anforderung bis an das Ende des MUKI Jahres (das geht bis Ende Mai) war, dass alle Kinder den Purzelbaum und der Hampelmann können. Schritt für Schritt habe ich es den Kindern beigebracht. Den Purzelbaum konnten die meisten schon bald sehr gut. Naja... der Hampelmann braucht halt noch ein wenig mehr Zeit, aber das funktioniert jetzt auch schon ganz gut.



Am Samstag den 5. Dezember, durfte ich wieder ein VAKI Turnen geben. Das ist ein Vater, Kind Turnen. Mit der Schildkröte Konstantin haben wir eine tolle Lektion erlebt. Wir reisten mit ihm in einem Paket mit. Die Post hat uns kreuz und quer durch die Schweiz gebracht. Zum Abschluss bekamen alle Teilnehmer einen kleinen Grittibänz.

Leider durften wir die letzte MUKI Stunde vor Weihnachten nicht mehr durchführen. Corona hat uns wieder einen Strich durch die Rechnung gemacht. Um die turnfreie Zeit zu überbrücken, habe ich jede Woche ein paar Übungen über unsere WhatsApp Gruppe gesendet. Eine Rückmeldung mit Foto, wie sie die Turnübungen gemacht haben, wollte ich natürlich auch haben.

Wir durften erst ab dem 22. Februar wieder turnen und das auch noch ohne Mami und Papi .

Ab dem 19. April konnten ein paar Mamis oder Papis die Kinder wieder begleiten, allerdings durften wir nicht mehr als 15 Personen sein. Das war wieder eine Herausforderung für mich. Aber wir haben es geschafft. Einige Kinder kamen allein und andere haben das Mami oder den Papi mitgenommen.

Ich danke all den Mamis und Papis für das Vertrauen zu mir und dass sie immer so flexibel waren, was Corona anbelangt. Ich bin so stolz auf



eure Kinder, wie sie mit der Situation umgegangen sind. Wir haben es geschafft, dass die Kinder viele erlebnisreiche Stunden erleben durften. DANKE ☺

Conny Kunz



## JAHRESBERICHT KITU 2020 / 2021

### TURNERINNEN INWIL



Der Start für das KITU war am 31. August. Wie immer gab es eine Gruppe KITU 1 und eine Gruppe KITU 2. Wir durften wieder viele Kinder begrüßen bei uns im Turnen. In der ersten Lektion im KITU 1 geht es vor allem um das Kennenlernen. Was aber auch nicht fehlen darf, sind unsere Regeln.

Das erste Halbjahr haben wir sehr viel Spannendes, Lustiges, Strenges, Mutiges und Abenteuerliches erlebt bei uns im Turnen. Das Turnen war fast immer an eine Geschichte gebunden. Ein bisschen Fantasie und Magic und wir sind schon in einer anderen Welt.



Leider konnten wir die letzte Stunde vor Weihnachten nicht durchführen. Ja, das liebe Corona hat uns dazu gezwungen, dass wir wieder ein paar Lektionen ausfallen lassen mussten. Aber wir machten das Beste daraus und gaben ein paar Aufgaben via WhatsApp durch und das jede Woche.

Endliche durften wir am 22. Februar 2021 die Kinder wieder in der Halle begrüßen. Ach, war das wieder schön. Sie haben uns so gefehlt. Wir hatten noch ein paar wunderschöne Lektionen. Ein Spielnachmittag gab es auch noch. Es wurde Unihockey gespielt, «Pirat, Pirat, wie tief ist das Wasser» und «Rüebli ziehen». Das war ein toller Nachmittag!

Wir, das KITU Team, danken den Kindern für das Vertrauen zu uns und dass sie so toll mitgemacht haben. Es war eine schöne Zeit mit euch. Ich möchte mich aber auch noch bei meinem Team bedanken, das aus Gabi, Claudia und Ursi besteht. Ihr seid die Besten, es ist schön euch an meiner Seite zu haben. DANKE!

Conny Kunz



## TRAININGSZEITEN FRAUEN

	Wann	Wo
<b>Gruppe A</b> FunTone®, Bodyforming, Step	Mi 19.30–20.30	Aula
<b>Gruppe B</b> Fit-Gymnastik	Mo 19.45–20.45	Aula
<b>Gruppe C</b> Fit-Gym 50+	Di 20.00–21.00	Aula
<b>Gruppe D</b> Gesundheitsturnen	Di 18.45–19.45	Aula
<b>Bodyforming</b>	Fr 08.30–09.30	Aula

Die Aula befindet sich im Turnhallentrakt des Schulhauses Rägeboge III.

## TRAININGSZEITEN KIDS

	Wann	Wo
<b>MuKi-Turnen 1</b>	Mo 13.15–14.05	Turnhalle
<b>MuKi-Turnen 2</b>	Mo 14.10–15.00	Turnhalle
<b>KiTu Gruppe 1</b> freiwilliges KG-Jahr oder 5. Geb. bis 31.07.	Mo 15.35–16.30	Turnhalle
<b>KiTu Gruppe 2</b> ab obligatorischem KG-Jahr	Mo 16.35–17.30	Turnhalle



# SCHRIFTLICHE ABSTIMMUNG UND WECHSEL IM VORSTAND

SAMARITERVEREIN INWIL



Das Kursleiter / Samariterlehrerteam: v.l.n.r.: Urs Zurkirchen, Debby Peter, René Brix und Hanny Christen (Bild von der GV 2020)

**Nachdem die 59. Generalversammlung des Samaritervereins Inwil leider nicht wie gewohnt physisch stattfinden konnte, wurde über die Geschäfte erstmals in der Vereinsgeschichte schriftlich abgestimmt. Das Ergebnis war sehr erfreulich: Alle Abstimmungsfragen wurden einstimmig angenommen. Da die Vereinsaktivitäten noch immer auf ein Minimum reduziert sind, werden Ehrungen und Verab-**

**schiedungen auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.**

Es war schon ungewohnt, dass sich die Eibeler Samariterinnen und Samariter in diesem Jahr nicht zum gemütlichen Gaumenschmaus mit anschliessender GV im Restaurant Schützenmatt treffen konnten. Neben den Geschäften des Vereins, über welche problemlos auch in schriftlicher Form abgestimmt werden kann, sind vor allem das feine

Essen, das gemütliche Zusammensein und natürlich gebührende Ehrungen, Verabschiedungen und die Begrüssung von Neumitgliedern immer die grossen Highlights der GV.

Trotz des ungewöhnlichen Vereinsjahres darf der Samariterverein Mehri Fakheri als Neumitglied willkommen heissen. Renate Achermann tritt als Aktivmitglied zurück, bleibt dem Verein aber als Passivmitglied erhalten. Der TK-Chef Urs Zurkirchen, welcher im Vorjahr für 25 Jahre als technischer Leiter geehrt wurde, verlässt den Vorstand und übergibt sein Amt nun in die fähigen Hände von Debby Peter, die einstimmig in ihr Amt gewählt wurde.

Weiter werden Hanny Christen für ihre 30-Jährige Tätigkeit als Samariterlehrerin und Urs Landolt für seine 20-Jährige Aktivmitgliedschaft geehrt.

Das Jahresprogramm sowie sämtliche Termine zu den Nothilfekursen und Blutspenden sind unter [www.samariter-inwil.ch](http://www.samariter-inwil.ch) abrufbar.

## NÄCHSTER KURS: BLS-AED-SRC KOMPLETT AM 19.06.2021

Im Kurs BLS-AED-SRC Komplett erlernen Sie die wichtigsten, lebensrettenden Massnahmen zur Wiederbelebung und deren Vertiefung und Anwendung bei Erwachsenen und Kindern in unterschiedlichen Situationen.

Auf abwechslungsreiche und spielerische Weise trainieren Sie in realistisch nachgestellten Szenen die BLS-AED-Massnahmen bei einem Herz-Kreislaufstillstand (BLS = Basis Life Support) bei Erwachsenen und Kindern sowie die Anwendung des AED-Gerätes (AED = Automatisierter

externer Defibrillator). Der Kurs beinhaltet unter anderem folgende Themen:

- Erkennen und Beurteilen von Notfallsituationen inkl. Herzinfarkt und Schlaganfall
- Problemlösung in Notfallsituationen
- Bewusstlosenslagerung
- Handlungsablauf gemäss «Algorithmus BLS-AED-SRC»
- Grundfertigkeiten-Training (Erstbeurteilung, Herzdruckmassage, Beatmung, Defibrillation mittels AED bei Erwachsenen und Kindern)

Der Unterricht richtet sich an interessierte Personen ab dem 10. Lebensjahr, die sich das Basis-Wissen für wiederbelebende Massnahmen

aneignen möchten oder aus beruflichen Gründen müssen (z.B. First-Responder, Betriebsanitäter, Polizisten, Bademeister, Fitnessinstruktoren, Feuerwehrangehörige aber auch Angehörige von Herzpatienten) und vermittelt auf einfache Art viel praktisches Wissen und basiert auf den aktuellsten Richtlinien für Erste Hilfe.

Weitere Informationen und Anmeldung auf [www.samariter-inwil.ch](http://www.samariter-inwil.ch)

Claudia Sorella  
Tel. 079 631 02 66  
[info@samariter-inwil.ch](mailto:info@samariter-inwil.ch)  
Fragen und Anmeldung sind auch per WhatsApp möglich.

# MUSIKGESELLSCHAFT INWIL

MG INWIL

Gerne hätten wir an dieser Stelle einen Rückblick über die ersten vier Monate im 2021 der Musikgesellschaft Inwil geschrieben. Leider war es durch die Massnahmen zur Eindämmung von COVID-19 nicht möglich bis April zusammen zu musizieren.

Ende April haben wir wieder mit Proben in kleinen Gruppen à 15 Personen gestartet. Da momentan keine Planungssicherheit besteht, haben wir entschieden, dass der Eibeler Sommer Obig vom 18. Juni 2021 nicht stattfinden wird. Liebe Jubilantinnen und Jubilare, wir werden euch gern im kommenden Jahr einladen, um Euch zu Eurem runden Geburtstag zu gratulieren.

Wir sind zuversichtlich, dass wir spätestens nach den Sommerferien

wieder mit der vollen Besetzung musizieren können.

Spielst du ein Instrument und möchtest den Probestart Mitte August nicht verpassen?

Dann melde dich beim Präsidenten Tobias Scherer (tobias.scherer@hotmail.com). Jeweils Donnerstag, 20.00 – 21.45 Uhr proben wir Stücke von klassisch bis modern und begeistern unser Publikum an verschiedenen Ständli, sowie unserem Highlight dem Jahreskonzert im Dezember. 33 musikbegeisterte Musikant/innen freuen sich jetzt bereits über neue Musikantengspändli. Weitere Informationen unter: [www.mginwil.ch](http://www.mginwil.ch).

Bleibt gesund – Eure MG Inwi

## AUSBLICK 2021

Fr, 16./Sa, 17. Oktober 2021

Eibeler Chilbi Lotto

Fr, 10./Sa, 11. Dezember 2021

Jahreskonzert



# NEUERÖFFNUNG «INLOUNGE» – JUGENDRAUM INWIL

INLOUNGE JUGENDRAUM INWIL



Die Initianten: Ilay Brandenburg, Luana Amrein, Nico Gattiker, Lara Fankhauser, Chiara Buchmann

Durch die Initiative einiger Eibeler Jugendlichen konnte im Möösli im Begegnungsraum UG ein Jugendraum eingerichtet werden.

Der frühere Jugendraum beim Schulhaus wurde seit Jahren nicht mehr weitergeführt und seit längerem bestand kein entsprechendes Angebot

in der Gemeinde. So kristallisierte sich das Bedürfnis der Jugendlichen erneut heraus, einen Ort zu haben, an dem sie sich treffen können, sich austauschen, chillen und zusammen die Freizeit verbringen. Gerade für Oberstufenschüler/innen, bei denen sich die gemeinsamen Wege der Primarschule nach und nach in andere Richtungen entwickeln, ist es wertvoll einen Ort zu haben, wo sie sich aufhalten und ihre alten Freundschaften pflegen können.

Der Begegnungsraum im Untergeschoss des Möösli ist durch die zentrale Lage ideal. Der Zutritt erfolgt direkt von der hinteren Seite des Möösli durch eine separate Türe. Damit sich die Jungen nicht im gesamten Möösli aufhalten, wurde ein Durchbruch zur früheren Lehrgarderobe gemacht

und ein WC eingebaut. Der Jugendraum, wie auch das separate WC kommen bei Grossanlässen im Möösi auch dem Samariterverein zu Gute. Nach stundenlanger Freiwilligenarbeit der Jugendlichen, einigen Eltern, aber auch durch die grossartige Unterstützung und das Sponsoring von ansässigen Unternehmen, konnte ein gemütlicher Raum entstehen, der einlädt zum Verweilen. Zudem übernehmen die Jugendlichen die Verantwortung für den Raum. Ordnung, Raumpflege – soweit möglich – und Schlüsselverwaltung liegt bei ihnen.

Offiziell eröffnet wird der Raum am **Freitag, 18. Juni 2021**. Mit einem Abend der offenen Tür soll die Bevölkerung **von 18.00 – 22.00 Uhr** einen Einblick erhalten. Kommt vorbei und schaut euch die InLounge an!

Herzlichen Dank der Gemeinde Inwil und der Kirchgemeinde Inwil für die zur Verfügung Stellung des Raumes, das Vertrauen in die Jugendlichen, die getätigten Umbauarbeiten sowie die finanzielle und materielle Unterstützung.

Ebenfalls ein grosses Dankeschön an folgende Sponsoren und Unterstützer:

- Lotteriefonds Kanton Luzern für die finanzielle Unterstützung mit 1'000.– Franken
- Kliebenschädel Schreinerei für die Schreinerarbeiten, welche dem Raum viel Charme verleihen
- Malergeschäft Heinz Birrer für das Sponsoring von Wandfarbe und Malutensilien
- AP Print Design GmbH, Stefan Angerer, für das Sponsoring der Beschriftung
- TV Inwil für die Barelemente
- Paul Buchmann für mehrere Transportfahrten und diverse Kleinarbeiten
- Schreinerei Buchmann und Britschgi für das zur Verfügung stellen eines Transportautos
- Familie Tanner für den Töggelikasten
- Familie Baldegger für die Leinwand
- und allen Helferinnen und Helfern für die Freiwilligenarbeit

Lotteriefonds  
KANTON LUZERN  
**SWISSLOS**

kliebenschädel  
SCHREINEREI



Der Jugendraum steht Jugendlichen aus dem Einzugsgebiet Inwil (Vereine, Schulkreis) zur Verfügung. Es gibt eine fixe Öffnungszeit am Freitagabend ab 19.45 Uhr und spontane Nutzungszeiten. Die spontanen Zeiten werden über den Instagram-Account «jugendraum\_inwil» kommuniziert, hierzu darf der Schlüssel bei folgenden Teens abgeholt werden:

Nico Gattiker, Rütli 17a  
Chiara Buchmann, Am Eibelerbach 14  
Ilay Brandenburg, Pannerhofstrasse 4  
Luana Amrein, Ballwilerstrasse 10a  
Gino Buchmann, Ballwilerstrasse 3

Wir freuen uns, wenn der Raum rege genutzt wird und auch Sorge getragen wird.



Aufbau





## ABEND DER OFFENEN TÜR: FREITAG, 18. JUNI 2021, 18.00 BIS 22.00 UHR

Gerne zeigen wir an diesem Abend der Inwiler Bevölkerung den neuen Jugendraum.  
Kommt vorbei und schaut, wo wir Teens uns künftig aufhalten.

Hey Teens, alle ab der Oberstufe bis 18 Jahre dürfen den Raum ab sofort nutzen.  
Ihr dürft den Schlüssel jederzeit bei einer dieser Personen abholen:

Nico Gattiker, Rütli 17a

Chiara Buchmann, Am Eibelerbach 14

Luana Amrein, Ballwilerstrasse 10a

Ilay Brandenburg, Pannerhofstrasse 4

Gino Buchmann, Ballwilerstrasse 4

weitere Infos findet ihr auf unserem Insta-Account: jugendraum\_inwil

*Wir freuen uns  
auf euch!*

# #SaugutSauber



**#DANKE** ❤️



# **FACTS ZUM CLEAN-UP-DAY INWIL**

## **TV INWIL MEETS TRASH HERO**

**101 Kinder** haben geholfen, das Dorf und die Umgebung zu reinigen!

**20 Erwachsene** unterstützten sie dabei.

**700 Kilo** Abfall wurde gesammelt...

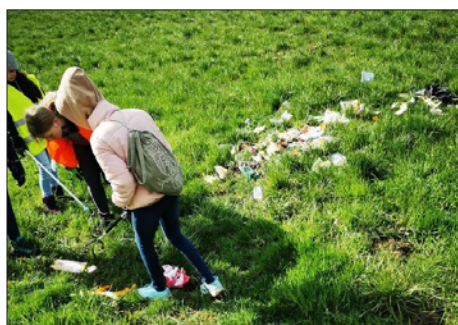
...unter anderem unzählige Dosen, Zigaretten, Pet- und Glasflaschen

Zusätzlich wurde noch die Laufbahn und die Brätlistelle aufgepimpt!



### **Aussagen der Kinder nach dem Reinigen:**

- Wieso wirft man einfach Abfall aus dem Auto?
- Ich werde sicher nie rauchen, ich habe heute hunderte Stümmel zusammengelesen!
- Können wir diese Aktion im nächsten Jahr wieder machen?
- Soll ich diesen Lyoner noch essen?



# ERÖFFNUNGSFEIER «CENTRUM CANDIDUS»

PFARREI INWIL



Foto von Silvia Achermann

Am 18. April 2021 hat die Segnung des neuen Pfarreigebäudes «Centrum Candidus» anlässlich des Sonntagsgottesdienstes stattgefunden. Nun folgt die offizielle Eröffnungsfeier sowie ein Tag der offenen Tür am Wochenende des Patroziniums.

Am **26. Juni 2021** begrüßen wir gerne die Bevölkerung von Inwil zum Tag der offenen Tür des Centrum Candidus. Von 13.00 bis 17.00 Uhr sind die Türen geöffnet und es können, unter Einhaltung der aktuell geltenden Auflagen des BAG, die neuen Räumlichkeiten betrachtet werden.

Am Patrozinium vom **27. Juni 2021** findet dann die offizielle Einweihungsfeier des neuen Pfarreigebäudes statt. Die Feier startet mit dem Gottesdienst um 10.30 Uhr, gefolgt

mit der Segnung eines Baumes, welcher das Aufblühen des Pfarreilebens symbolisiert.

Für den Gottesdienst ist zwingend eine Anmeldung notwendig. Wir bitten Sie, diese via Website unter [www.pr-oberseetal.ch](http://www.pr-oberseetal.ch) entsprechend vorzunehmen.

Unsere kleinen Gäste dürfen vorgängig kreativ wirken und unter dem Motto «Gemeinsam und Miteinander» an einem Malwettbewerb teilnehmen. Der Einsendeschluss ist am 18. Juni 2021 (Abgabe in den Briefkasten beim Centrum Candidus oder in der gekennzeichneten Kartonkiste bei der Kirche). Wir freuen uns, Ihnen die Kunstwerke an der Feier präsentieren zu können. Die Rangverkündigung findet um 13.00 Uhr statt.

Zudem wird der Autor Heiri Hüsler sein neues Werk «Schätze aus dem Inwiler Pfarreiarchiv» vorstellen. Das Buch kann für Fr. 35.– vor Ort bezogen werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, sowie auf viele schöne Begegnungen in den neuen Räumlichkeiten des Centrum Candidus.

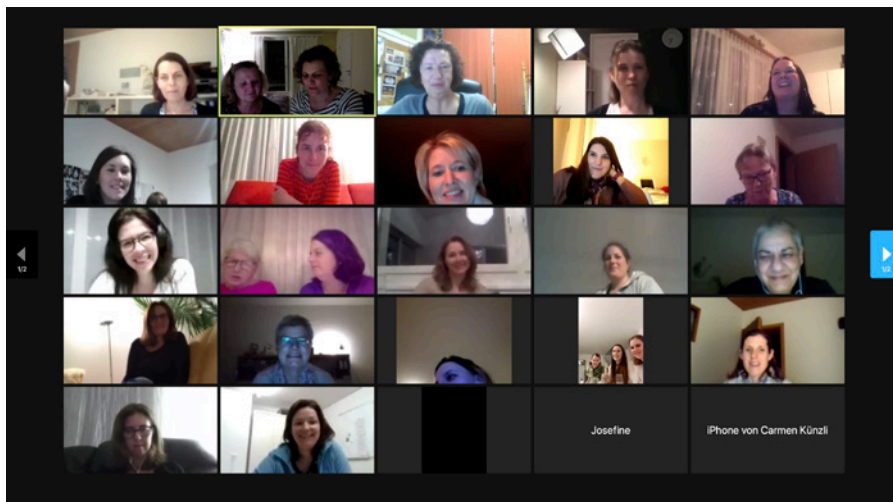


Bitte beachten Sie, dass die aktuellen Schutzmassnahmen des BAG gelten. Weitere Informationen erhalten Sie laufend auf unserer Website [www.pr-oberseetal.ch](http://www.pr-oberseetal.ch).

*Kirchenrat Inwil*

# 100. MITGLIEDERVERSAMMLUNG PER ZOOM

FMG INWIL



viele wertvolle und unbezahlbare Freundschaften, die auch das private Leben bereichern».

## Freundschaften

Auch aus dem Vorstand verabschiedet werden nach 16 Jahren Amtszeit Agnes Ineichen und Manuela Vogel. Auf die Frage, weshalb sie sich über so viele Jahre hinweg für die FMG-Inwil engagiert haben, antwortete Agnes: «Bei der FMG-Inwil konnte ich neue Freundschaften schliessen, die bis heute existieren». Auch Manuelas Engagement nährte sich aus neuen Bekanntschaften. «Es sind die Begegnungen mit Menschen, die das Leben lebenswert und wunderbar machen». Eine weitere Verabschiedung gibt es mit Nadia Kälin im Familienkreis. Neu für den «Chrabbel- und Chenderträff» zuständig ist Simone Huwiler.

## Bühler & Bucher

Neu im Vorstand begrüssen darf Gaby Lavinia Bühler. Sie wird sich um den Bereich Kurse im Ressort Begegnungsrund kümmern und ersetzt somit Manuela Vogel. Hildegard Bucher wird sich im selben Ressort um den Bereich Liturgie kümmern, anstelle von Agnes Ineichen. Beide werden von der Mitgliederversammlung einstimmig gewählt. Auch die restlichen Vorstandsmitglieder werden in ihrem Amt bestätigt. Nach bloss 45 Minuten ist die Mitgliederversammlung beendet. Es folgt der gesellige Teil. Kassiererinnen Patricia Britschgi-Wigger sowie Präsidentin Gaby Bachmann waren am Abend zuvor durchs Dorf gestreift um allen MV-Teilnehmerinnen ein Fläschchen Prosecco und Nüssli in die Milchkästen zu legen. Freudig werden nun die Gläser vor die Kamera gehoben, um auf das gute Gelingen der hundertsten und gleichzeitig ersten virtuellen Mitgliederversammlung anzustossen.

**Die 100. Mitgliederversammlung der Frauen und Müttergemeinschaft FMG-Inwil fand aufgrund der noch geltenden Corona-Massnahmen online statt. Überraschenderweise ging diese aalglatt über die Bühne, obwohl das eine oder andere Mitglied mit Einstiegshürden zu kämpfen hatte.**

«Ech ha de Lenk ned öber cho!!!!!!». «Mer gsänd dech, ghörid dech aber ned». Während Präsidentin Gaby Bachmann noch die Unterlagen büschelt, betreut Tina Colatrella-Müller noch das eine oder andere FMG-Mitglied am Telefon. Nach dem die letzten technischen Hürden überwunden sind, gucken pünktlich um halb acht über 30 Frauen erwartungsvoll in die Kamera.

## Online-Prämiere

Gaby Bachmann führt gekonnt lässig durch den offiziellen Teil der Mitgliederversammlung. Dass es sich dabei um ihre Online-Prämiere handelt, scheint sie nicht zu kümmern. Auch Gemeinderätin Heidi Rohrer kennt sich mit Zoom aus und meldet sich routiniert zu Wort. Nach einer kurzen Diskussion über die Jahresrechnung 2020 werden diese, das Budget 2021

sowie das Protokoll 2020 angenommen. Anschliessend stehen Neuzugänge und Verabschiedungen auf dem Programm.

## Tausend Dank Lucia

Dies ist sichtlich ein schwerer Gang für Gaby Bachmann. Muss sie doch ihre langjährige Freundin und Co-Präsidentin Lucia Portmann verabschieden. Aus gesundheitlichen Gründen hatte diese entschieden, ihr Amt niederzulegen. Zum Zeitpunkt der MV geht es Lucia so schlecht, dass sie nicht teilnehmen kann. Um ein letztes Mal das Wort an die Mitglieder der Frauen- und Müttergemeinschaft Inwil richten zu können, hatte sie vorab einen Brief geschrieben, den Tina nun präsentiert. Hier ein kleiner Ausschnitt daraus:

## Abschiedsworte von Lucia

«Die Arbeit im Vorstand hat mich sehr bereichert und ich durfte für das gesamte Leben viel Lernen. Ich hatte all die Jahre das Glück mit motivierten und engagierten Vorstandsfrauen zusammen arbeiten zu dürfen. Die Zeit im Vorstand war jedoch nicht nur mit Arbeit verbunden, sondern auch mit Humor und Geselligkeit nach den Sitzungen. Es entstanden

# VERABSCHIEDUNGSWORTE UND DANKESCHÖN VON LUCIA PORTMANN

FMG INWIL

Nach 11 Jahren Vorstandsarbeit als Aktuarin und im Präsidium ist für mich nun die Zeit gekommen mich aus dem Vorstand zurück zu ziehen. Der Abschied ist auch mit etwas Wehmut – einem lachenden und weinenden Auge verbunden. Daher richte ich noch meine letzten Worte an den Vorstand und euch Mitglieder.

Die Arbeit im Vorstand hat mich sehr bereichert und ich durfte für das gesamte Leben viel Lernen. Ich hatte all die Jahre das Glück mit motivierten und engagierten Vorstandsfrauen zusammen arbeiten zu dürfen. Mit Offenheit haben wir gemeinsam die Entwicklung der Bedürfnisse der Frauen beobachtet und versucht denen gerecht zu werden. Dabei war es mir stets ein Anliegen, dass die christlichen Traditionen dabei weiter geführt wurden.

Die Zeit im Vorstand war jedoch nicht nur mit Arbeit verbunden, sondern auch mit Humor und Geselligkeit nach den Sitzungen. Es entstanden viele wertvolle und unbezahlbare Freundschaften, die auch das private Leben bereichern.

Ich bedanke mich bei allen aktuellen und ehemaligen Vorstandsmitgliedern für die achtsame und konstruktive Zusammenarbeit.



Ebenso bedanke ich mich bei allen, die in irgendeiner Form in einem Ressort mithelfen, denn ohne euch könnte der Vorstand nur wenig zu Stande bringen.

Ein grosses Dankeschön gehört jedoch euch Mitgliederinnen. Ihr habt stets ein grosses Vertrauen in den Vorstand gesteckt, damit wir unsere Arbeit Best möglichst tun können. Ihr besucht die Anlässe und bringt Farbe ins Vereinsleben. Die Begegnungen, die ich mit euch «FrauenBande» erleben durfte, waren für mich immer mit Freude erfüllt – echte Herzensbegegnungen.

Bevor ich zum Schluss komme, danke ich dem Kirchenrat und der politischen

Gemeinde für ihre Wertschätzung und ihr Wohlwollen gegenüber der FMG. Ich habe die Zusammenarbeit mit euch geschätzt und werde auch diese etwas vermissen.

So jetzt habe ich schon viel gesagt und will nicht künstlich länger werden. Dem aktuellen Vorstand wünsche ich weiterhin die Freude und Begeisterung unseren Verein FMG – farbig, mutig und gemeinsam weiterzuführen.

Bis bald und auf weitere Herzensbegegnungen innerhalb des Dorflebens, Lucia Portmann

## MedREHA

Mit dem im Herbst eröffneten Med-Zentrum Hochdorf und mit dem Medical Training Center Pieter Keulen hat die Residio AG das neue und einzigartige Angebot «MedREHA» für die Region Seetal lanciert. In einer modernen Attikawohnung mit grosszügiger Panorama-Terrasse im Haus des MedZentrum Hochdorf können sich Jung und Alt nach einem Spitalaufenthalt oder einer Operation ideal erholen. Eine kardiologische Rehabilitation oder ein umfangreicher Check-up sind ebenfalls möglich.

## Angebot

Das Team des MedZentrums Hochdorf verfügt über ein breites und spezialisiertes medizinisches Angebot, das eine fundierte und persönlich abgestimmte medizinische Grundversorgung und Beratung gewährleistet.

Die Residio Spitex übernimmt die pflegerischen Leistungen und gewährt einen Notruf rund um die Uhr. Auch begleitet das kleine Residio-Spitex-Team, das sich gleichzeitig um das Wohlbefinden der Mieterinnen und Mieter der Wohnungen mit Dienstleistungen kümmert, die Kundinnen und Kunden vom Eintritt bis zum Austritt professionell und ist deren Ansprechpartnerin vor Ort.

Die vom Medical Training Center Pieter Keulen angebotene Physiotherapie richtet sich nach der ärztlichen Verordnung aus und wird je nach Gesundheitszustand in der Wohnung durchgeführt. Im Fitnesscenter, das unterirdisch bequem erreichbar ist, werden die Kundinnen und Kunden bei der Benutzung der Trainingsgeräte professionell begleitet oder können sich mit einer Massage verwöhnen lassen.

Mit dem Restaurant Sonnmatt ist auch für die Verpflegung gesorgt. Auch wird ein Lieferdienst angeboten. Wer Lust verspürt, den Kochlöffel selber zu schwingen, dem steht in der Attika-Wohnung eine gut ausgestattete Küche zur Verfügung.

## Wiedereinstieg in den Pflegeberuf – wäre das was für Sie?

Der Fachkräftemangel in der Pflege wird sich aufgrund der demografischen Entwicklung und damit verbunden der steigenden Nachfrage an Pflegeleistungen weiter verschärfen. Dies wird durch die hohe Ausstiegsrate von Fachleuten aus dem Pflegeberuf leider noch verstärkt.

Um dem Pflegefachkräftemangel entgegenzuwirken, setzen Bildungszentren, Interessengruppen und die Residio AG auf den Wiedereinstieg von Pflegefachpersonen. Wichtig ist, dass Wiedereinsteigerinnen und Wiedereinsteiger viel Lebenserfahrungen mitbringen. Gerade Frauen nach oder während der Familienzeit sind gewohnt, flexibel, überlegt und mit kühlem Kopf herausfordernden Situationen begegnen zu können. Diese Kompetenz ist im Pflegealltag goldrichtig. Grundsätzlich gilt, dass altersdurchmischte Pflegeteams eine ganzheitliche und professionelle Betreuungs- und Pflegeleistung erbringen.

Die Residio AG ermöglicht den Wiedereinsteigerinnen und Wiederein-

steigern einen individuellen, koordinierten und aufbauenden Einstieg. Auf die spezifische Gestaltung der Einführungszeit (Dauer, Pensum, Einarbeitungszeit, fachliche Auffrischung, etc.) wird geachtet. In einem persönlichen Gespräch werden die Anforderungen und Wünsche diskutiert und die Karriereplanung dem entsprechend gestaltet. Vor allem besteht auch die Möglichkeit, in kleinen Pensen zu arbeiten. Um fachliche Defizite wettmachen zu können, bietet Xund Zentralschweiz (Bildungszentrum Gesundheit) seit 2020 verschiedene Module für das Erlangen der geforderten theoretischen Kenntnisse an.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Melden Sie sich bei Sandro Wüst, Bereichsleiter Betreuung und Pflege Haus Rosenhügel (041 914 15 24). Gerne schreiben wir mit Ihnen eine berufliche Erfolgsgeschichte.

*Erika Stutz,  
Geschäftsleiterin Residio AG*



# DEUTLICHE ERGEBNISSE AN SPITEX-GV 2021

SPITEX HOCHDORF UND UMGEBUNG



Die Generalversammlung der Spitex Hochdorf und Umgebung wurde in diesem Frühling auf schriftlichem Weg durchgeführt. Es gingen insgesamt 321 schriftliche Antworten ein und alle Geschäfte wurden einstimmig angenommen. Die Jahresberichte des Präsidenten und der Geschäftsleiterin zeigte die herausfordernde Situation in der ersten Phase der Pandemie-Bewältigung auf. Das Spitex-Personal habe die schwierige Zeit sehr gut und bestmöglich gemeistert. Rückblickend ein wahrer Glücksgriff war der Bezug des neuen Stützpunkts im November 2019, wo genügend Platz für die rund 77 Mitarbeitenden nun vorhanden ist. Aus Sicht der Geschäftsleiterin Brigitte Pfrunder hat sich das Hygiene- und Massnahmenkonzept als sehr wirksam bestätigt und so gab es nur wenige Ausfälle. Dadurch konnte die ambulante Versorgung stets aufrecht gehalten werden.

Obwohl es in der Auslastung im Jahresverlauf Schwankungen gab, konn-

te die Jahresrechnung letztlich auch dank der allgemeinen Zunahme im ambulanten Pflegesektor mit einem positiven Ergebnis abschliessen. Im Jahr 2020 belief sich Wachstum bei den Einsatzstunden auf 7 Prozent. Es wurden über 27'000 Pflege-Einsatzstunden und über 6'000 Hauswirtschafts-Stunden ausgewiesen.

Das Budget 2021 wurde ebenfalls einstimmig genehmigt, wobei auch hier die Auswirkungen der Pandemie Einfluss haben werden. Die Tarife und Taxen bleiben gleich und es wird mit einem erneuten Wachstum von 7 Prozent gerechnet.

In diesem Jahr standen zudem Erneuerungswahlen an. Aus dem Vorstand verabschiedet wurde Theres Gotsch-Hinden aus Hohenrain. Der neu gewählte und um eine Person verkleinerte Vorstand besteht aus folgenden einstimmig gewählten Personen: Daniel Rüttimann (Präsident, Hochdorf), Pia Rüttimann (Vizepräsi-

dentin, Eschenbach), Heidi Rohrer (Inwil), Gabriela Kaech (Ballwil), Rebekka Gretener (Römerswil) und Hugo Beck (Hitzkirch).

Bereits nun auf den 1. Juni 2021 werden die Dienstleistungen der Spitex Hochdorf und Umgebung zweckmässig und klientenfreundlich ausgebaut. So wird der Abenddienst bis 23.00 Uhr erweitert und zusätzlich wird der Pikettdienst über die Nacht ausgebaut.

Die regional organisierte und für alle zehn Seetaler Gemeinden im Einsatz stehende Spitex Hochdorf und Umgebung ist somit bestens aufgestellt. Damit können die Bedürfnisse der Seetaler Bevölkerung nach qualifizierter, ambulanter Behandlung angemessen erfüllt werden.

*Vorstand Spitex Hochdorf und Umgebung*

## AB DEM 1. JUNI 2021 BIETEN WIR IHNEN NEUE DIENSTLEISTUNGEN AN.

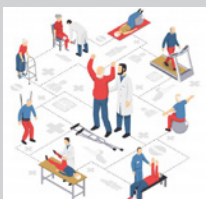


### Abenddienst neu bis 23.00 Uhr

Wir dehnen unseren Abenddienst ab dem 1. Juni 2021 aus. Sie können unsere Dienste neu bis 23.00 Uhr in Anspruch nehmen.

### Pikettdienst zwischen 23.00 Uhr und 7.00 Uhr

In der Zeit zwischen 23.00 Uhr bis 7.00 Uhr haben wir einen Pikettdienst aufgebaut. Sie können uns während dieser Zeit immer telefonisch erreichen. So sind wir während 24 Stunden für Sie da und unterstützen Sie bei Bedarf.



### Physiotherapie bei Ihnen zu Hause?

Hat Ihr Arzt Sie schon einmal auf das Thema Physiotherapie angesprochen? Sie sind jedoch nicht mobil und wissen nicht, wie Sie in die Praxis gelangen? Dann ist unser neuestes Angebot genau richtig für Sie. In einer sehr engen Zusammenarbeit mit der **Physio Scherer aus Hitzkirch** können wir Ihnen neu Physiotherapie bei Ihnen zuhause anbieten.

Haben wir Interesse geweckt? Bei Fragen stehen Ihnen unsere Mitarbeitenden gerne zur Verfügung oder rufen Sie uns einfach unter der Nummer 041 914 10 70 an. Wir sind während der Bürozeiten gerne für Sie da.

# REGULA WISLER-DUSS VERLÄSST NACH 19 JAHREN DAS DÖSSELEN

BETAGTENZENTRUM DÖSSELEN



(v.l.) Kathrin Waldispühl, Regula Wisler-Duss, Corinne Blum

19 Jahre lang hat Regula Wisler-Duss als Pflegedienstleitung im Dösselen die Zukunft mitgestaltet und die Bewohnenden begleitet und betreut. Nun hat sie ihre Aufgaben per 1. Mai in die Hände von Kathrin Waldispühl übergeben.

Im Gespräch mit den drei Führungspersönlichkeiten Regula Wisler-Duss, ihrer Nachfolgerin Kathrin Waldispühl und der Heimleiterin Corinne Blum standen der Führungswechsel und die Zukunft des Dösselen im Zentrum.

Kathrin Waldispühl, (Pflegefachfrau HF) ist bereits während zwei Jahren Stellvertreterin von Regula Wisler-Duss und übernimmt nun den Aufgabenbereich der Pflegedienstleitung. Die Mutter von zwei Kindern im Schulalter freut sich auf diese Herausforderungen in einer Leitungsfunktion, auch weil sie dabei auf ein unterstützendes familiäres Umfeld zählen kann. Auf ihre Motivation angesprochen, meinte sie: «... den Bewohner als Menschen ganzheitlich wahrzunehmen und ihm zu ermöglichen, sich hier daheim zu fühlen, ist

das Ziel meiner Arbeit. Neben all den administrativen Aufgaben wird mich das sicher herausfordern.»

## «Zeit für einen Wechsel nach fast 20 Jahren»

Das antwortete Regula Wisler-Duss auf die Frage nach dem Grund ihres Abschieds vom Dösselen. Sie habe während rund zehn Jahren mit der Heimleitung und der Gemeinde Eschenbach zusammen einen Paradigma-Wechsel des Dösselen mitgestaltet. Aus dem Betagtenzentrum sei ein Kompetenzzentrum geworden. Jetzt gelte es, diesen erfolgten Wechsel zu festigen und auszubauen. Diese neue Phase übergibt Frau Wisler-Duss nach ihrer langen und intensiven Zeit gerne in neue Hände. Rückblickend hält sie fest, dass der Beruf zwar fordernd, aber auch sehr erfüllend war. Die Begleitung von Menschen auf dem letzten Wegstück des Lebens war für sie eine bereichernde Erfahrung. Für den Rückhalt und das Verständnis ihres Mannes in zeitweise hohen beruflichen Belastungsphasen sei sie sehr dankbar. Gerne gönne sie sich nun vorerst ein Timeout, be-

vor sie sich neuen Aufgaben widmen werde.

## Die Vision 2020 weiterführen

Regula Wisler-Duss hat zusammen mit der Heimleitung und der Gemeinde Eschenbach vor gut zehn Jahren die Vision «Dösselen 2020 – ein Kompetenzzentrum,» kreiert. Sukzessiv und konsequent wurde auf dieses Ziel hingearbeitet. Das war auch von aussen sichtbar, wenn beispielsweise auf der Nordseite neue Räume für Administration, Küche und ein Fusspflegestudio geschaffen wurden. Ein wichtiger Schritt war der Bau der Residenz Zielacher mit der Anbindung an das Dösselen, welche Ende 2015 bezogen werden konnte. Dann folgte eine weitere konsequente Etappe mit dem Umbau des 3. Stockes in zwei neue Wohngruppen für demente oder psychisch beeinträchtigte ältere Menschen.

Corinne Blum hält fest: «Wir möchten die Vision 2020 weiter entwickeln und zwar mit den vorhandenen Ressourcen und dem aktuellen Dösselenteam». Eine grosse Herausforderung bleibt das Gleichgewicht der Finanzen, das in den letzten Jahren nicht immer im Lot war. Neue Angebote sollen einerseits die Marktbedürfnisse abdecken, brauchen andererseits oft auch Zeit für eine betriebswirtschaftlich erfolgreiche Umsetzung. Frau Blum sieht Chancen, neue Einnahmequellen zu erschliessen, beispielsweise mit Tagesaufenthalten oder mit einem erweiterten Ferienangebot in der Hotellerie. Die grosszügige, lichtdurchflutete Anlage und der schöne Park bieten ebenfalls Optionen. Ein zusätzliches Geschäftsleitungsmitglied werde demnächst eingestellt und soll die Führungscrew in der Weiterentwicklung ergänzen und stärken.

Text: Bruno Bucher  
Bild: Sibylle Stirnimann

# ERSTE HILFE FÜR PSYCHISCHE GESUNDHEIT



ENSA

Jeder zweite Mensch in der Schweiz erleidet einmal im Leben eine psychische Erkrankung. Fast alle Menschen kennen in ihrem persönlichen Umfeld Personen, denen es psychisch nicht gut geht oder eine Zeit lang nicht gut gegangen ist.

Es ist wichtig psychische Probleme bei Angehörigen, Freunden oder Arbeitskollegen rechtzeitig zu erkennen, auf die Menschen zuzugehen und Hilfe anzubieten. Denn je länger man wartet, desto schlimmer können Probleme werden.

Viele Menschen wissen nicht, wie sie reagieren können, wenn es Menschen in ihrem privaten oder beruflichen Umfeld nicht gut geht. Es fehlen die Worte und die Sicherheit, das Richtige zu tun. Kennen auch Sie

das Gefühl der Hilflosigkeit in einer solchen Situation? ensa Kurse greifen diesen Aspekt auf und vermitteln Ihnen einfache und leicht anzuwendende Instrumente, um im Alltag auf Betroffene zugehen zu können, sie zu unterstützen und zu professioneller Hilfe zu ermutigen. Denn nichts tun ist immer falsch.

ensa ist die Schweizer Version des australischen Programms «Mental Health First Aid». Es wurde 2019 in der Schweiz von der Stiftung Pro Mente Sana mit Unterstützung der Beisheim Stiftung lanciert und bietet seither Erste-Hilfe-Kurse für psychische Gesundheit an.

Laien lernen, Erste Hilfe zu leisten, wenn Personen in ihrem privaten und beruflichen Umfeld psychische

Probleme oder Krisen durchleben. Sie unterstützen, bis professionelle Hilfe übernimmt. Gleichzeitig leisten Ersthelfer\*innen einen Beitrag, um Vorurteile gegenüber Menschen mit psychischen Problemen in unserer Gesellschaft abzubauen.

Im ensa Erste-Hilfe-Kurs werden von dafür geschulten Instruktorinnen und Instruktoren in vier Modulen à drei Stunden Grundwissen zu psychischen Störungen vermittelt sowie konkrete Erste-Hilfe-Massnahmen bei Problemen und Krisen erlernt und geübt.

Weitere Informationen zu ensa sowie zum Kursangebot finden Sie unter [www.ensa.swiss](http://www.ensa.swiss).

## WESPEN, BLATTLÄUSE UND CO.

ÖKO-FORUM

Wenn im Frühjahr die Temperaturen steigen, erblüht die Natur von Neuem. Pflanzen und Tiere erwachen aus der Winterruhe und bereiten sich auf die neue Saison vor. Wespen, Buchsbaumzünsler, Blattläuse, etc. machen sich manchmal bemerkbar und sorgen für Ärger im Garten. Die richtige Pflanzenwahl und vielfältige Kleinstrukturen führen zu einem Gleichgewicht zwischen Schädlin-

gen und Nützlingen, sodass eine Bekämpfung meist gar nicht nötig ist. Viele Wespenarten, welche im Siedlungsraum angetroffen werden, sind völlig harmlos und friedlich, wenn sie in Ruhe gelassen werden. Sie spielen bei der Bestäubung eine wichtige Rolle und halten lästige Fliegen und Mücken fern. Falls Sie eine umfassende Beratung zum Thema Natur, Garten, Schädlinge wünschen, sind Sie

bei uns genau richtig. Gerne beraten wir Sie kostenlos telefonisch, per Mail oder direkt bei uns im Büro.

öko-forum, Umweltberatung Luzern  
Löwenplatz 11  
6004 Luzern  
[info@umweltberatungluzern.ch](mailto:info@umweltberatungluzern.ch)  
041 412 32 32  
[www.umweltberatung-luzern.ch](http://www.umweltberatung-luzern.ch)



# DER LUZERNER FERIENPASS IST AB 7. JUNI 2021 ONLINE ERHÄLTlich



**Ab diesem Sommer kann der Luzerner Ferienpass ausschliesslich online bezogen werden. Am 7. Juni 2021 startet der Verkauf.**

Auch während den Sommerferien 2021 bieten die Stadt Luzern und die am Luzerner Ferienpass beteiligten Gemeinden (u. a. Inwil) wieder ein vielfältiges Programm für Kinder und Jugendliche an. Seit vielen Jahren wurden die dazu benötigten Ferienpässe vor und während der Sommerzeit an diversen Verkaufsstellen von Hand ausgestellt. Die Zeit mit dem «Märklicleben» neigt sich jedoch dem Ende zu: Jetzt kommt der «Digipass».

Der Ferienpass kann neu ab diesem Sommer ausschliesslich über die Website [www.freizeit-luzern.ch](http://www.freizeit-luzern.ch) bezogen werden. Für die Eltern und Kinder wird der Bezug somit einfacher: Der Weg zu einer Verkaufsstelle bleibt erspart und der Ferienpass kann zu jeder Tages- oder Nachtzeit bezogen werden.

Nach dem Kauf steht der Pass den Eltern und Kindern über das persönliche Profil auf der Website zur Verfügung. So kann er einfach und unkompliziert zuhause oder anderswo ausgedruckt werden. Die Pässe sind dadurch für die Familien und das Organisationsteam jederzeit online

abrufbar. Die Pässe können deshalb bei Bedarf erneut gedruckt werden – verlorene Pässe gibt es nicht mehr.

Für alle, die den Pass nicht selbstständig lösen können oder keinen Zugang zum Internet haben, kann der Pass weiterhin vom Organisationsteam ausgestellt werden. Folgende zwei Verkaufsstellen bleiben bestehen:

- Abteilung Kinder Jugend Familie, Kasernenplatz 3, vom 7. Juni bis 20. August 2021, 9.00 bis 12.00 Uhr
- Ferienpasszentrum, Schulhaus Säli, Pilatusstrasse 59, vom 19. Juli bis 20. August 2021, 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr

## Gemeinsames Angebot während der Sommerferien

Den Luzerner Ferienpass gibt es seit vielen Jahren. Er bietet Kindern und Jugendlichen zwischen 6 und 18 Jahren ein vielfältiges Angebot während den Sommerferien. Herzstück ist ein breit gefächertes Programm mit Besichtigungen, Aktivitäten und Ateliers in und um Luzern. Dazu werden im Ferienpasszentrum an jedem Tag Spiel- und Bastelateliers angeboten. Während den ganzen Sommerferien können Kinder und Jugendliche mit einem Ferienpass kostenlos Zug, Bus und Schiff fahren, in Badis und Museen gehen oder Freizeitanlagen nutzen. Der Ferienpass kostet 12.– Franken pro Woche, der Ferienpass PLUS 17.– Franken pro Woche. Die Tagesanimation im Ferienpasszentrum kostet zusätzlich 15.– Franken pro Tag.

# EINE ZARTE LIBELLE BRAUCHT UNSERE UNTERSTÜTZUNG

PRO NATURA FÖRDERT DIE ARTENVIELFALT

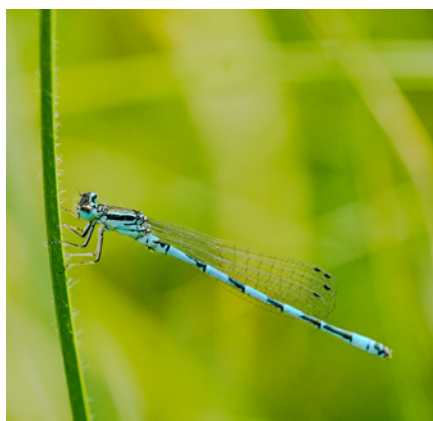
Der langgestreckte Körper ist blau und schwarz gestreift, nicht mehr als 30 Millimeter lang und am Kopf sitzen, typisch für Libellen, verhältnismässig grosse Augen: die Helm-Azurjungfer, eine von rund 80 Libellenarten in der Schweiz. Namensgebend ist die schwarze Zeichnung auf dem blauen Hinterleib der Männchen, die an einen Merkurhelm erinnert.

## Sie mag es kühl und sauber

Die Helm-Azurjungfer lebt an Bächen und Gräben mit kühlem, nährstoffarmem Wasser. Wichtig ist eine gute Besonnung und ein gewisser Anteil von Unterwasserpflanzen. Die Larven leben ganzjährig im Gewässer und entwickeln sich jeweils im Juni und Juli zu einem flugfähigen Tier.

## Schutz tut Not

Die gefährdete Helm-Azurjungfer kommt im Kanton Luzern nur im Reusstal zwischen Emmen und Honau an einigen wenigen Fliessgewässern vor, in der Gemeinde Inwil zum Beispiel am Lölibach. Pro Natura Luzern hat deshalb gemeinsam mit dem Kanton Luzern ein Projekt gestartet, um den fragilen Bestand dieser Kleinlibelle im Kanton Luzern langfristig zu sichern.



Zart und unscheinbar: ein Männchen der Helm-Azurjungfer. Foto: Pro Natura Luzern / S. Ehrenbold



Lebensraum der Helm-Azurjungfer im Honauer Schachen. Foto: Pro Natura Luzern / S. Ehrenbold

## Mähkorb statt Baggerschaufel

In den nächsten drei Jahren werden zusammen mit den Bewirtschaftern verschiedene Pflege- und Aufwertungsmassnahmen umgesetzt. Denn ist ein Gewässer zu stark mit Gehölzen beschattet oder gedeihen die Wasserpflanzen zu üppig, verschwindet die Art. Problematisch ist das Räumen von Gräben mit dem Bagger, da jede Schaufel voll Material auch zahlreiche Wassertiere entfernt. Schonender ist der Unterhalt der Gräben und seiner Ufer mit dem sogenannten Mähkorb, der im vergangenen Dezember an mehreren Gewässern erstmals zum Einsatz kam.

Informationen zum Projekt:  
[pronatura-lu.ch/helmazur](http://pronatura-lu.ch/helmazur)

Das Artenförderungsprojekt Helm-Azurjungfer von Pro Natura Luzern wird gemeinsam mit dem Kanton, den Gemeinden und den Bewirtschaftern umgesetzt. Für die breite Unterstützung und die Mitfinanzierung danken wir allen Beteiligten herzlich. Pro Natura ist eine gemeinnützige Organisation und damit auf Spenden von Privaten und Firmen angewiesen. Möchten Sie unsere Arbeit mit einer Spende unterstützen? Ganz einfach mit einer TWINT-Spende oder Überweisung auf das Spendenkonto 60-28794-7.

**Jetzt mit TWINT spenden!**



QR-Code mit der TWINT App scannen



Betrag und Spende bestätigen



# DIE LUZERNER POLIZEI WARNT VOR BETRÜGERISCHEN ANRUFEN!

LUZERNER POLIZEI

Zurzeit ist im Kanton Luzern wiederum eine Welle von betrügerischen Telefonanrufen festzustellen. Dabei geben sich die Anrufer als Polizisten, teilweise auch als Mitarbeiter der Spitex, aus. Die Polizei warnt vor diesen Betrügern und rät, keine Auskünfte an fremde Personen am Telefon zu geben.

In den vergangenen Tagen und Wochen waren Telefonbetrüger im Kanton Luzern wieder sehr aktiv. Die Luzerner Polizei erhielt dutzende Meldungen von betroffenen Personen, welche die Betrugsmasche rechtzeitig erkannt haben. Die Betrüger geben sich als Polizistinnen oder Polizisten aus und lassen sich immer neue Geschichten einfallen, um von ihren Opfern hohe Geldsummen, Wertgegenstände, Kontoinformationen oder Passwörter zu erhalten. Sie gehen sehr geschickt vor und missbrauchen oft seriöse und vertrauenswürdige Telefonnummern von Behörden und Firmen. Es kann auch die Notrufnummer 117 der Polizei auf dem Display erscheinen. Die (gefälschte) vertrauenswürdige Identität sorgt dafür, dass die Opfer kein Misstrauen hegen.

In einigen Fällen gaben sich die Betrüger auch als Mitarbeitende von der Spitex Schweiz oder der Spitex des Kantons Luzern aus und wollten einen Berater vorbeisenden, welcher vor Ort informiere. Zu einem solchen Treffen ist es gemäss heutigem Kenntnisstand nie gekommen.

## Wie kann ich mich schützen?

- Bei der Suche nach potenziellen Opfern orientieren sich Telefonbetrüger am öffentlichen Telefonbuch. Darin suchen sie gezielt nach Personen mit einem traditionellen Vornamen, da dieser einen Hinweis auf das Alter liefern könnte. Beugen Sie vor, indem Sie Ihren Vornamen im Telefonbuch auf den ersten Buchstaben reduzieren und somit anonymisieren.
- Wenn Sie jemand am Telefon unter Druck setzt, legen Sie den Hörer auf. Das ist nicht unhöflich, sondern dient Ihrem Schutz!
- Gehen Sie am Telefon nie auf eine Geldforderung ein. Halten Sie Rücksprache mit Personen aus Ihrem persönlichen Umfeld.

- Nehmen Sie Warnungen von Bankangestellten ernst und lassen Sie deren Unterstützung zu.
- Übergeben Sie niemals Bargeld oder Wertsachen an eine Ihnen unbekannt Person.
- Vorsicht vor «falschen Polizisten». Verschaffen Sie sich Sicherheit, indem Sie das Gespräch sofort beenden, den Hörer auflegen und bei der Polizei über die Notrufnummer 117 nachfragen, ob es diesen Polizisten bzw. diese Polizistin tatsächlich gibt.
- Gewähren Sie niemals einer fremden Person Zugriff auf Ihren Computer.
- Wählen Sie bei jedem Verdacht die Notrufnummer 117.
- Wichtig: Informieren Sie Ihre Angehörigen und Bekannten über diese Betrugsvariante.



MOBILITY STANDORT



INWIL DORFPLATZ

# JETZT PROFITIEREN IN IHRER NÄHE



## Mobility Schweiz

Das Auto in Ihrer Nähe  
finden Sie auf unserer  
App oder online unter  
[mobility.ch/standorte](https://mobility.ch/standorte)

### Clever und umweltschonend unterwegs

Mit einem Mobility-Abo fahren Sie zum All-Inclusive-Tarif ab CHF 2/h und CHF 0.55/km. Im Preis inbegriffen sind Fahrzeug, Treibstoff, Reinigung, Mechaniker, Versicherung und unser 24h-Dienstleistungszentrum. Auch als Zweitfahrzeug ist Mobility die erste Wahl: Denn 1 Mobility-Fahrzeug ersetzt 11 Privatautos und sorgt so für mehr Platz auf unseren Schweizer Strassen.

### Für jeden das passende Angebot

Mit den vielfältigen Angeboten von Mobility stehen Ihnen schweizweit Fahrzeuge rund um die Uhr ab einer Stunde in Selbstbedienung zur Verfügung. Zum Ausprobieren empfehlen wir Ihnen das Testabo für vier Monate für CHF 43.

Wir freuen uns auf Sie:  
[mobility.ch/angebote](https://mobility.ch/angebote)

**mobility**

# RUEDI'S PREIS-KREUZWORTRÄTSEL 2/2021



## Lösungslogon:



Der Lösungslogon von Ruedi's Preis-kreuzworträtsel der letzten Ausgabe der Ratsstube war

## FRISCH UND FREUNDLICH

### Wir gratulieren den Gewinnern:

1. Preis Widmer Claudia
2. Preis Brülisauer Erika
3. Preis Ulrich Neil

Ein herzliches Dankeschön geht an den Sponsor des letzten Preiskreuzworträtsels, Volg Inwil sowie an den Verfasser Ruedi Marbacher.

1. Preis Fr. 100.–
2. Preis Fr. 50.–
3. Preis Fr. 25.–

Von links oben nach rechts unten ergeben die grauen Felder **den Lösungslogon**. Schreiben Sie diesen auf eine Karte und legen Sie diese bis am 25. Juni 2021 in den Gemeindebriefkasten oder schreiben Sie eine E-Mail an [ratsstube@inwil.ch](mailto:ratsstube@inwil.ch).

### Waagrecht

1. Zuständig für «1. Säule»
6. Für uns Menschen lebenswichtig
12. Sehr unruhiger Verlauf
14. Chem. Zeichen für «Lanthan»
15. Abkürzung für «Internetprotokoll»
17. Nadelbaum
18. Schwur
19. Europ. Verrechnungseinheit vor dem EURO
20. Auto-Kz. von Marburg/D
21. Abkürzung für «Esslöffel»
22. Längster Fluss Afrikas
23. Ehemaliger US-Präsident
25. «nein» in unserem Dialekt
26. Ehemal. Sänger von «Gotthard» (Steve ...)
27. Auto-Kz. der Türkei
28. Name eines Schlagersängers (Michael ...)
29. Abk. für «Carl-Schirren-Gesellschaft»
31. Auto-Kz. der Bundeshauptstädter
32. Da
34. Kurzzeichen des US-Bundesstaates «Maine»
35. Forschungsstätte
41. Schluss eines Gebetes
42. Französische Insel im Mittelmeer
43. Chemisches Zeichen von «Neon»
45. Tapferkeit, Kühnheit
46. Zimmer, Gemach
48. Reparatur teurer als der versicherte Wert

### Senkrecht

1. Ein Elementarschaden
2. Deutsches Reisebüro
3. Zuständigkeit «2. Säule»
4. Kains Bruder
5. Abk. für «Technische Universität»
6. Edles Getränk
7. Kurz für «Andreas»
8. Auto-Kz. des Kantons Schwyz
9. Bekannte Heizungsfirma
10. Fang, Beute
11. Nicht «Hölle»
13. Französischer bestimmter Artikel
16. Preis für eine Versicherung
24. Pflanzenart aus der Gattung der Aloen
28. Abk. für «Hauptbahnhof»
30. Früherer Name von Thailand
33. Fliesst durch Ebikon
34. Mahlzeit aus mehreren Gängen
36. Zeichen für «Alaska»
37. Spanisch: «nehmen»
38. Die Zahl «2» in Römischen Ziffern
39. Abk. für «United Kingdom»
40. Vorname der Schlagersängerin «Kayser»
44. Abkürzung für «Montag»
47. Kurz für «ausser Dienst»



## NEUE CHENDERFIIR- FRAUEN GESUCHT



Gerne möchten wir die lebendigen Feiern für unsere Buben und Mädchen im Vorschulalter weiterführen.

Dazu suchen wir Mütter oder Grossmütter, die mithelfen, dieses Angebot am Leben zu halten.

Interessierte wenden sich bitte an  
**Christoph Beeler-Longobardi, 041 448 11 42,**  
**Sue Krauer, 079 404 90 30, oder das**  
**Pfarreisekretariat Inwil, 041 448 12 53.**



## UNSERE NÄCHSTEN TERMINE

### BLS-AED-SRC Komplett (Reanimationskurs)

Samstag, 19.06.2021

(Voraussetzung für First Responder)

### Blutspende-Aktion

Donnerstag, 19.08.2021

Neuspender möchten wir bitten, spätestens eine Stunde vor Spendeschluss zu kommen.

### Nothilfekurs

Samstag, 23. und 30.10.2021

Infos unter [www.samariter-inwil.ch](http://www.samariter-inwil.ch)

## PONYREITEN

### auf dem Reithof Meiengrüne

Einen erlebnisreichen Nachmittag erwartet Kinder im Alter von 3 bis 8 Jahren auf dem Reithof Meiengrüne. Neben dem Ausreiten im Wald erfahren die Ponyfans Wissenswertes über den Umgang mit den Tieren und dürfen bei der Pflege im Stall mithelfen. Kinder unter 4 Jahren müssen von einem Erwachsenen begleitet werden.

Wann: Samstag, 12. Juni 2021  
Zeit: Treffpunkt 13.45 Uhr  
Dauer 14.00 – 16.00 Uhr  
Wo: Reithof Meiengrüne, 6034 Inwil  
Kosten: CHF 15.–/Nichtmitglieder CHF 18.– (inkl. Zvieri)  
Mitnehmen: Velohelm

Die Teilnehmer ist beschränkt!  
Anmeldung bitte bis am 5. Juni 2021 unter [www.fmg-inwil.ch](http://www.fmg-inwil.ch)

Wir freuen uns auf einen schönen Nachmittag!

Familienkreis Eibu



## MÜTTER- UND VÄTERBERATUNG JUNI 2021 BIS SEPTEMBER 2021

Die Mütter- und Väterberatung steht Ihnen folgendermassen zur Verfügung:

**jeden 3. oder 4. Dienstag im Monat  
im Zentrum Möösli**

**Mütter- und Väterberatung von  
Juni 2021 bis September 2021**

**15.06.2021** ab 10.00 Uhr mit Anmeldung  
**20.07.2021** ab 10.00 Uhr mit Anmeldung  
**17.08.2021** ab 10.00 Uhr mit Anmeldung  
**21.09.2021** ab 10.00 Uhr mit Anmeldung

### Anmeldung und telefonische Beratung:

Montag bis Freitag: 8.00 – 11.30 und  
14.00 – 16.00 Uhr, Tel. 041 914 31 41

### Website Zentrum für Soziales:

[www.zenso.ch/muetter-\\_und\\_vaeterberatung](http://www.zenso.ch/muetter-_und_vaeterberatung)



**drehscheibe 65plus seetal**  
sicher, selbstständig und aktiv im Alter

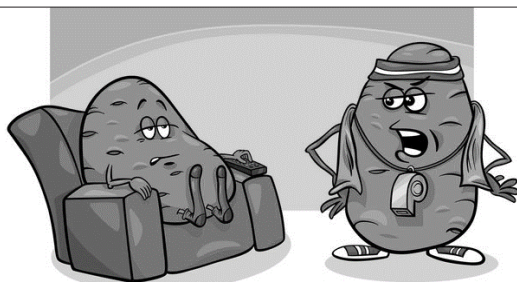
## Die kostenlose Anlaufstelle für Altersfragen in der Region Seetal



**Tel. 041 910 10 70**

Wir haben Antworten auf Fragen zu Themen wie Gesundheit, Vorsorge, Unterstützung im Alltag, Bildung, Bewegung, Recht, Finanzen, Steuern, Demenz, Freiwilligenarbeit und vielem mehr. Rufen Sie uns an.

PRO  
SENECTUTE



**LAUF!** ❤️

**DENN DAS LEBEN IST ZU KURZ  
UM EIN COUCH-POTATO ZU SEIN!**

**Möchtest auch du dich sportlich betätigen?  
Dann laden wir dich herzlich ein, um bei uns zu schnuppern.**

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Trainingsangeboten  
findest du unter [www.tvinwil.ch](http://www.tvinwil.ch)



Gärtnerei Schwitter AG  
6034 Inwil · [www.schwitter.ch](http://www.schwitter.ch)



## ES IST EGAL, WIE LANGSAM DU VORAN KOMMST, DU ÜBERRUNDEST NOCH JEDEN AUF DEM SOFA!



### SCHNUPPERTAGE

<b>Montag, 21. Juni 2021</b> 18.00 bis 19.45 Uhr	Leichtathletiktraining Athletics, Jg. 2004 bis 2007
<b>Dienstag, 22. Juni 2021</b> 18.00 bis 19.30 Uhr 18.00 bis 19.30 Uhr 19.30 bis 21.00 Uhr	Polysport Youngster, 3./4. Klasse Polysport Youngster, 5./6. Klasse Korbballtraining, ab 15 Jahren
<b>Donnerstag, 24. Juni 2021</b> 18.00 bis 19.30 Uhr 18.00 bis 19.45 Uhr 19.30 bis 20.45 Uhr	Polysport Youngster, 1./2. Klasse Leichtathletiktraining Athletics, Jg. 2008 und 2009 Fit-Gym, ab 16 Jahren
<b>Freitag, 25. Juni 2021</b> 18.00 bis 19.30 Uhr 18.15 bis 19.45 Uhr	Leichtathletiktraining Athletics, Jg. 2010 und jünger Polysport Youngster, Oberstufe

• ALLE TRAININGS FINDEN IM SCHULHAUSREAL RÄGEBÖGE STATT!  
• JE NACH WETTER IN DER HALLE ODER AUF DEM AUSSENPLATZ  
• ENTSPRECHENDE SPORTKLEIDER MITNEHMEN!  
• DIE KIDS KOMMEN BEREITS UMGEZOGEN!



Gärtnerei Schwitter AG  
6034 Inwil · [www.schwitter.ch](http://www.schwitter.ch)



# SAVE THE DATE

[www.eibu-games.ch](http://www.eibu-games.ch)



Adventure-Trail

EIBU-GAMES Sprinter

SPASS ACTION

EIBU GAMES 4.9.21

Corona-Edition

Viva Boccia

KIDS-ZONE FUN GRILL GLACE

TVC INWIL

[www.eibu-games.ch](http://www.eibu-games.ch)



[instagram.com/eibu\\_games](https://www.instagram.com/eibu_games)